DIE WIEDERGEBURT DES REICHS

– DURCH DIE WIEDERENTDECKUNG DER EUROPÄISCHEN IDENTITÄT –

RECONQUISTA – WORUM ES BEI DER RÜCKEROBERUNG EUROPAS IM KERN GEHT

Wenn in diesen Zeiten von Rückeroberung die Rede ist, so müssen wir uns zunächst einmal darüber klar werden: Rückeroberung von wem oder was? Wer oder was ist für den Verlust unserer politischen und geistig-kulturellen Souveränität bis hin zur geistigen Ohnmacht ursächlich verantwortlich? Eine Ohnmacht, die in die totale Versklavung, ja sogar zum (fast abgeschlossenen) Suizid der europäischen Völker geführt hat. RECONQUISTA! – doch auf welchen Schlachtfeldern und was sind die Waffen?

Schnell stellen wir fest, daß es sich bei unserem Gegner nur teilweise um einen sichtbaren, greifbaren Feind handelt, daß die eigentliche Okkupation vielmehr auf geistiger Ebene stattgefunden hat. Hier gilt es anzusetzen.

Unsere atlantisch-germanischen Vorfahren waren geistig Freie. In ihrem Weltbild, in ihrer Weltanschauung und ihrer Religion bestand eine feste, unmittelbare Verbindung jedes Menschen zu Gott. Das Geistige und das Materielle waren sich gegenseitig durchdringende Aspekte der einen göttlichen Urkraft. Alle Erscheinungsformen der Welt, ob belebte oder unbelebte Natur, waren durchdrungen von dieser einen göttlichen Kraft und jeder Mensch hatte direkten Zugang zum Gott seines Stammes und seines Volkes.

Dann vor einigen Tausend Jahren begann, ausgehend von einem kleinen Berg- und Wüstenvolk in Vorderasien, sich eine neue Geistigkeit auszubreiten. Hier wurde ein von den Menschen getrennter, oft zürnender Gott verehrt. Das Volk Juda/Israel mußte ihm gehorchen, wenn es nicht fürchterlich von ihm bestraft werden sollte. So soll ein gewisser „Moses“ fast sein halbes Volk abschlachten lassen haben, nur weil es wieder seine ursprünglichen heidnischen, menschen- und naturverbunden Götter verehren wollte. Dieser Moses jedoch wollte, daß sein Volk nur an den mächtigen Jahwe glauben und diesem allein dienen sollte. Hierin spiegelt sich eine für diese Wüstenreligion typische dualistische Weltanschauung wider, bei der der Mensch und die gesamte Schöpfung von einem eifersüchtigen Gott getrennt und ihm bedingungslos unterworfen sind.

Mit viel Raffinesse und Geschick gelang es dem Juden *Paulus* (*Saul*) diese, uns artfremde Weltanschauung, in eine neue Religion – das paulinistische Christentum – zu transformieren und mit dieser seinen Mitmenschen den Wanderphilosoph *Jesus* aus Galiläa als den einzigen Gottessohn „zu verkaufen“ und ihn als personalen Gott verehren zu lassen. Einen Gott, zu dem zu gelangen wieder nur über den Weg der einzig wahren (diesmal der katholischen) Kirche und deren Priester möglich ist. Einen Gott, dem die Menschen (verstärkt später noch im evangelischen Christentum) ohnmächtig ausgeliefert sind. Mit römischer Militärmacht wurde dieses „Judentum für Nicht-Juden“, diese Ein-Gott-Wüstenreligion dann nach Europa transportiert und wer nicht glauben wollte, mußte „dran glauben“.

(Anmerkung: Um das Judentum verdeckt auch im Rest der heidnischen Welt zu implantieren, der nicht-christlich war, wurde ein paar Hundert Jahre später der Islam kreiert. Er entspricht – auch von seiner historischen Ableitung her [Abraham usw.] – vollkommen der Geistigkeit des Jahwismus/Mosaismus. Der Islam ist daher nichts anderes als das Judentum für „Nicht-Juden-Nicht-Christen“! Es bleibt nur zu hoffen, daß so bedeutende Völker wie das iranische Volk als Nachfahre des großen persischen Volkes recht bald die wahre Natur des Islam erkennen und einsehen, daß diese Religion nicht die ihnen gebürtige, wesensgemäße Weltanschauung ihrer Urväter ist.)

Mit der Christianisierung Europas durch Schwert und Scheiterhaufen begann seinerzeit die geistige Unterdrückung der europäischen Völker, sie war aber nur der Beginn des Weges in die dumpfe Ohnmacht! Auf die Zwangschristianisierung folgte einige Jahrhunderte später als dialektische Gegenbewegung das Zeitalter der „Aufklärung“, das den Weg in den Materialismus und den weltlichen Humanismus (der weltlichen Erscheinungsform des Judentums) bereitete, wodurch die geistige Selbstentfremdung und Unterdrückung des europäischen Menschen noch weiter perfektioniert und er von seiner innersten spirituellen Daseinsqualität gänzlich abgeschnitten wurde. **Diese geistige Okkupation ist es, die jetzt überwunden werden muß – dies ist das Terrain, das es zurückzuerobern gilt!** Die Rückeroberung vollzieht daher vornehmlich auf geistigem Schlachtfeld, die Waffen sind die Weltbilder und Weltanschauungen – RECONQUISTA!

ES GEHT UM MEHR ALS DEN RECHTSSTATUS DES DEUTSCHEN REICHS

– DIE KRR FÜHREN DIE PATRIOTEN IN DIE IRRE UND TRAGEN ZUR SPALTUNG BEI

In den letzten zehn Jahren treten in deutschen Patriotenkreisen hier und da immer wieder **sogenannte kommissarische Reichsregierungen** (KRR) in Erscheinung, die sich auf der Reichsspielwiese im juristischen Bereich aufspielen, dabei weltanschauliche Aspekte aber ganz ausblenden und propagieren, mit Paragraphenreitereien „das Deutsche Reich wieder handlungsfähig“ machen zu können.

EIN FATALER IRRTUM! Denn in einer Welt, die voll und ganz vom Judentum beherrscht wird, in der die Politik, die Medien, die Wissenschaftsapparate, die Kirchen, das Geldwesen und ebenso das gesamte nationale und internationale Gerichts- und Rechtswesen und besonders die **UNO** von jüdischen Lobbyisten kontrolliert werden, ist es völlig aussichtslos und mehr als naiv, auf rechtlich-politischer Ebene irgendwelche Rechte für das Deutsche Reich einzufordern. **In einer solchen Welt ist auf dem Gesetzeswege für das Deutsche Reich definitiv absolut nichts zu erreichen! Es müßte inzwischen ja wohl jeder verstanden haben, daß die UNO und all die internationalen Rechtsbedingungen ja gerade dafür geschaffen worden sind, das Deutsche Reich zu zerschlagen und das Deutschtum auszulöschen!**

So gilt es nun endgültig mit der in den Köpfen vieler deutscher Reichspatrioten festgesetzten irrigen Vorstellung aufzuräumen, daß es eine weltanschaulich neutrale kommissarische Reichsregierung geben könnte, die das Deutsche Reich vertritt, denn **grundsätzlich ist jegliches rechtlich-politische Dasein immer durch einen entsprechenden weltanschaulichen Hintergrund geprägt!** Eine weltanschaulich neutrale kommissarische Reichsvertretung des Deutschen Reichs kann es grundsätzlich auch deshalb nicht geben, weil **das Deutsche Reich an sich** kein weltanschauliches Neutrum, sondern weltanschaulich sehr wohl zu definieren ist, da die Reichsidee einem ideellen Archetypus entspricht (siehe weiter hinten).

Jedes Deutsche Reich hat sich bisher von seinem Vorgänger deutlich unterschieden. Das Deutsche Reich war vor 1.000 Jahren ein anderes Reich als vor 100 Jahren, und auch vor 70 Jahren war es schon wieder ganz anders und das zukünftige Deutsche Reich wird in seiner weltanschaulichen und politischen Eigenart wieder ein anderes sein! **– das muß aber vorher in einem harten geistigen Kampf ausgefochten werden!** Ohne eine tiefgründige weltanschauliche Auseinandersetzung in reichstreuen deutschen Patriotenkreisen über Fragen des Deutschtums und der idealen Reichsgestaltung und eine gründliche Klärung darüber ist es gar nicht möglich, das Deutsche Reich heute kommissarisch oder sonst irgendwie zu vertreten! **Das Deutsche Reich muß erst als eine allen geistigen Angriffen widerstehende, den Geist des neuen Zeitalters erfassende und tatsächlich umsetzungsfähige Idee geistig neu geboren werden!** – und erst dann, wenn sich die überwiegende Mehrheit reichstreuer deutscher Patrioten für diese neue Idee des Deutschen Reichs stark macht, kann auch das Deutsche Reich wieder politisch vertreten werden.

In diesem Zusammenhang gilt es zu erkennen, daß jedes Reich, wenn sein Vorgänger-Reich untergegangen oder (aus welchen Gründen auch immer) nicht mehr handlungsfähig war und es eine gewisse Zeit später wiedererstand, nicht einfach das alte Reich kopierte, sondern sich auf weltanschaulichen und politisch-rechtlichen Grundlagen wiederbegründete, die im wesentlichen vom neuesten wissenschaftlich-philosophischen und religiösen Erkenntnisstand der jeweiligen neuen Zeit geprägt waren und in der Regel von einer impulsgebenden und durchsetzungsfähigen Führungspersönlichkeit eingeführt wurden. Das war bei den Atlantischen Reichen so, bei allen Reichen im alten China wie auch im alten Ägypten, und ebenso bei allen bisherigen Erscheinungsformen des Deutschen Reichs.

Jedes Deutsche Reich hat zwar stets den Namen das „Deutsche Reich" getragen und man bemühte sich auch immer, das Reich bestmöglich nach der ihm zugrundeliegenden geistig-kulturellen Idee zu gestalten und zu begründen, doch jedes von diesen Reichen war besonders in politischer Hinsicht sehr unterschiedlich zu dem vorherigen! Dies wird auch in aller Zukunft so sein, weil bei jeder Reichswiederbegründung neue wissenschaftlich-philosophische, politische und religiöse Erkenntnisse (abhängig vom Erkenntnisstand der jeweiligen Zeit und besonders seines Begründers) als Gestaltungskriterien einfließen und ebenso auch die äußeren wirtschaftlichen und politischen Umstände zur jeweiligen Zeit der Gründung eine Rolle spielen. Es ist völlig unsinnig, eine politisch-rechtliche Organisationsform, Ideologie oder Weltanschauung eines vormals bestehenden Reiches kopieren und für ein neues Reich festschreiben zu wollen.

So ist es also auch ein großer Unsinn, auf den Gesetzesparagraphen der Weimarer Republik oder des Dritten Reichs zu beharren, weil diese ja noch von den weltanschaulichen und politischen Denkstrukturen und Beschränktheiten ihrer Zeit geprägt sind. Jede von Menschen geschaffene Rechtsgrundlage besitzt immer einen weltanschaulichen Hintergrund und ist damit immer auch auf einem ganz bestimmten weltanschaulichen Boden gewachsen! **Sämtliche Gesetze und ebenso auch alle politisch-rechtlichen Organisationsformen von Staaten bzw. Reichen sind grundsätzlich nicht von ihrem jeweiligen weltanschaulichen Hintergrund zu trennen!** Rechtlich-politische Konzepte zu vertreten, ohne eine Weltanschauung im Schilde zu führen, ist in staatsphilosophischer Hinsicht eine absolute Unmöglichkeit, worüber sich alle Reichspatrioten im klaren sein sollten. Der jeweils innewohnende Geist ist es, der sich immer auch im Äußeren bzw. in den Paragraphen zeigt!

Unabhängig davon, ob die sog. kommissarischen oder geschäftsführenden Reichsregierungen den aktuellen Rechtsstatus des Deutschen Reichs auf die Bismarcksche Verfassung von 1871, auf die Weimarer Verfassung von 1919 oder auf die Gesetzeslage vom Mai 1945 festzuschreiben versuchen, möchten wir sämtliche Vertreter der verschiedenen Reichs-Rechtskonzeptionen hiermit ausdrücklich noch einmal darauf hinweisen, **daß das Deutsche Reich sowohl als Staatsmacht als auch von seiner Grundidee her nicht mit heute bestehenden internationalen, vom Judentum beherrschten Rechtsstrukturen und Organisationen in Einklang zu bringen ist und diesen gegenüber im Namen des Deutschen Reichs keinerlei Konzessionen jedwelcher Art gemacht werden dürfen!** Das Deutsche Reich ist eine souveräne, erhabene und allen redlichen deutschen Patrioten heilige Instanz, die den Zielsetzungen und Machenschaften des internationalen politischen Establishments diametral entgegensteht und nicht mißbraucht werden oder gar zu einem Reichskasperletheater degradiert werden darf.

Sämtliche Anbiederungsversuche an das globale System (sei es das Akzeptieren der sog. SHAEF-Gesetzgebung der Alliierten oder z.B. die Proklamation sogenannter globalgültiger Menschenrechte) sind illegitim und aus Reichssicht nicht rechtens, sie sind daher unzulässig und erfüllen den **Tatbestand des Vaterlandsverrates!**

Die Vertreter der kommissarischen oder geschäftsführenden Reichsregierungen bzw. Exilregierungen sollten sich allmählich darüber bewußt werden, daß ihre Aktivitäten weder dem deutschen Volk noch der Verwirklichung der Reichsidee wirklich nutzen,

sondern daß sie vielmehr den Feinden des deutschen Volkes in die Hände spielen, indem sie die deutschen Patriotenkreise unnötigerweise in verschiedene, untereinander konkurrierende, ja, sich sogar gegenseitig bekämpfende Lager spalten und dadurch die Entstehung einer wirklich fundierten REICHSBEWEGUNG blockieren.

REICHSBRIEF NR. 7 hat erfreulicherweise eine **Implosion der mittlerweile lächerlichen KRR-Szene** bewirkt, von der heute nur noch einige unbedeutende Gruppierungen übriggeblieben sind. Die erste KRR hat immerhin noch dazu beigetragen, daß das Thema des Rechtsstatus des Deutschen Reichs in das Bewußtsein der Öffentlichkeit gebracht wurde. Doch schon diese KRR entstand durch ein abgekartetes Arrangement mit den US-Besatzern, die folgenden KRR aus Dummheit.

Heute sind sämtliche KRR überflüssig wie ein Kropf, denn unter'm Strich ist die ganze Diskussion um den Rechtsstatus des Deutschen Reichs überhaupt nur insofern von Bedeutung, als dadurch einer gewissen Öffentlichkeit die Tatsache bewußt gemacht werden konnte bzw. werden kann, daß das Deutsche Reich selbst nach BRD-Recht noch existiert (durch das „Bundesverfassungsgericht" bestätigt) **und die OMF-BRD kein Staat, sondern nur ein völkerrechtswidriges Besatzungskonstrukt ist. Das ganze Gerede darüber, welche Verfassung denn gültig sei, ist vollkommen unsinnig und überflüssig, weil die Verfassung des neuen Deutschen Reichs sowieso nach aktuellem Erkenntnisstand neu gestaltet werden muß!**

Auch wenn wir die Argumentation zur „Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs" auf die rechtliche Ebene reduziert als strategische Vorgehensweise eindeutig ablehnen und für den völlig falschen Weg halten, möchten wir hiermit klarstellen, daß eine neutrale, an der Wahrheitsfindung orientierte Aufklärung über den rechtlichen Status der OMF-BRD und des Deutschen Reichs sehr wohl sinnvoll ist! – besonders weil dadurch eine der großen Lügen aufgedeckt wird, durch die das deutsche Volk in die Knechtschaft geführt wurde und um damit bisher Unwissende aufzuklären und für die REICHSBEWEGUNG gewinnen zu können. Wir empfehlen daher diesbezüglich folgende Bücher zur weiten öffentlichen Verbreitung:

Geheimsache BRD (Sven B. Büchter, IndependenceEdition, ISBN 978-3-00-020929-1, Bestelladresse: DIE BÜCHERMACHER, Postfach 1110, D-89122 Langenau, www.books-hotopic.de)

Das Deutschlandprotokoll (Ralf U. Hill, J.K.Fischer-Verlag, ISBN 978-3-940845-88-7, Bestelladresse: J.K.Fischer-Verlag, Postfach 2763, 63563 Gelnhausen, Tel.: 06058/916155)

Das Deutschlandprotokoll II (Andreas Clauss, J.K.Fischer-Verlag, ISBN 978-3-940845-90-0, Best.-Adr. s.o.)

Jeder reichstreue deutsche Patriot sollte zumindest eines dieser Bücher so oft wie nur möglich besorgen und an intelligente Deutsche und gerade auch an Beamte, Polizisten, Bundeswehrsoldaten, Bundesgrenzschützer u.ä. weitergeben bzw. weiterempfehlen. Diese Bücher beweisen unzweifelhaft, daß selbst das BRD-Grundgesetz inzwischen jegliche Gültigkeit verloren hat und die BRD niemals ein Staat war, sondern stets nur ein Besatzungskonstrukt auf dem Staatsgebiet des Deutschen Reichs war, das heute nach dem sogenannten Völkerrecht sogar rechtswidrig ist! Diese Bücher eignen sich in hervorragender Weise als Grundbaustein zum Aufwachen für Neueinsteiger in die Thematik um die Rechtslage des Deutschen Reichs.

UNABHÄNGIG VOM RECHTSSTATUS: Selbst wenn das Deutsche Reich „völkerrechtlich" erloschen wäre, hätte das deutsche Volk dennoch die Verpflichtung das Deutsche Reich wiedererstehen zu lassen! – weil es nur dadurch wieder aus der Knechtschaft zur Souveränität gelangen und seiner kultur-historischen Bedeutung und Bestimmung gerecht werden kann.

DIE NOTWENDIGKEIT EINER GEMEINSAMEN KULTURWELTANSCHAUUNG

Die momentane Stärke und der Machterhalt des jüdisch-freimaurerischen Völkerfeindes beruht auf der Anwendung des sogenannten Machiavellistischen Prinzips des **„DIVIDE ET IMPERA"** („Teile und Herrsche") und der alten Römischen Devise „Brot und Spiele" für's Volk. Eine der Hauptursachen für den Lähmungszustand, in dem sich heute nicht nur das deutsche Volk, sondern die gesamte Menschheit befindet, ist die weltanschauliche Spaltung vor allem der einzelnen europäischen Völker in sich.

Die hauptsächliche Ursache für diese Spaltung und für den damit verbundenen geistig-sittlichen Niedergang ist die Primitiv-Religion des paulinistischen Christentums, welche nichts anderes als ein Judentum für die Nichtjuden ist, durch welche die Menschen dem Glauben an einen von ihnen getrennten Gott unterworfen und ohnmächtig gemacht wurden, wodurch seit der Zeit der Aufklärung viele Menschen in den Materialismus getrieben worden sind – was dann zur weiteren weltanschaulichen Spaltung der europäischen Völker beigetragen hat.

Ohne eine einheitliche Kulturweltanschauung bzw. Religion sind die weißen europäischen Völker, die heute leider schon zu großen Teilen nur noch aus völlig dekadenten, kultur- und identitätslosen Massenmenschen bestehen, in Ohnmacht gefangen und somit dem Judentum, Paulinismus und Islam sowie der gutmenschlichen Meinungsdiktatur der Humanisten und der damit verbundenen programmatischen Völkervernichtung durch ständig fortschreitende Afrikanisierung wehr- und schutzlos ausgeliefert! – wie niemals in der Geschichte zuvor sind die Völker Europas in ihrer Existenz bedroht!

Traurige Tatsache ist, daß selbst die Kreise der deutschen Reichspatrioten in viele, größtenteils unvereinbare weltanschauliche Lager gespalten sind und sich bisher in Deutschland oder Europa noch keine machtvolle kulturtragende, weltanschaulich-religiöse Bewegung herausgebildet hat, die den drei abrahamitischen Offenbarungsreligionen, den weltlichen Humanisten und damit dem

jüdischen Einfluß eine für die nordisch-europäische Kultur art- und weseneigene Weltanschauung entgegensetzen könnte. Völlig schutzlos befinden sich daher heute die europäischen Völker im akuten Zustand der ethnischen und geistig-kulturellen Auflösung – von den jüdisch-freimaurerischen Weltbeherrschern zum Ethnosuizid gezwungen.

Wenn es nicht in Kürze gelingt, diesen raumfremden Macht-, Kultur- und Religionseinflüssen auf breiter Front eine starke Weltanschauung bzw. Religion entgegenzustellen, die der nordisch-europäischen Identität und Geistigkeit wirklich entspricht, und diese art- und wesensfremden Primitivreligionen aus Europa zurückzudrängen, so ist das Schicksal der Auflösung der europäischen Völker und der Untergang der weißen Rasse unumkehrbar und endgültig besiegelt.

ALBERT SCHWEITZER ZUR
NOTWENDIGKEIT EINER KULTURWELTANSCHAUUNG

Albert Schweitzer machte schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf die Notwendigkeit einer unsere Kultur tragenden Weltanschauung aufmerksam. Hier einige Auszüge aus dem 5. Kapitel seiner Kulturphilosophie *„Verfall und Wiederaufbau der Kultur"*, die er nach dem Ersten Weltkrieg veröffentlichte:

„In ihrer Weltanschauung sind die Ideen, Gesinnungen und Taten einer Zeit begründet. Nur wenn wir zu einer ***Kulturweltanschauung*** *gelangen, sind wir der zu einer Kultur erforderlichen Ideen, Gesinnungen und Taten fähig.... Alle Gedanken, die des Einzelnen sowohl wie die der Gesellschaft* ***gehen zuletzt irgendwie auf Weltanschauungen zurück****. Jede Zeit lebt bewußt oder unbewußt von dem, was die Denker, unter deren Einfluß sie steht, hervorgebracht haben....*

Durch die Fügung der Umstände kamen wir in die Lage, gediegene Weltanschauung entbehren zu müssen. Der Zusammenbruch der Philosophie und das Aufkommen der naturwissenschaftlichen Betrachtungsweise machten uns eine das Denken befriedigende, idealistische Weltanschauung bis jetzt unerreichbar. So fingen wir an, uns einzureden, daß man auch ohne Weltanschauung auskommen könne... In mehr denn anderthalb Menschenaltern erfuhren wir zur Genüge, daß die Weltanschauung der Weltanschauungslosigkeit von allen die wertloseste ist und nicht nur Ruin des geistigen Lebens, sondern Ruin überhaupt bedeutet....

Der Wiederaufbau unserer Zeit muß also mit dem Wiederaufbau der Weltanschauung beginnen. Das scheinbar Entlegene und Abstrakte ist so dringend wie kaum etwas anderes. Erst wenn wir wieder miteinander in dem gediegenen Gedankenhaus einer Kulturweltanschauung heimisch sind und aus ihm miteinander Ideen zum Leben und Wirken mitnehmen, entsteht wieder eine Gesellschaft, die großzügig orientierte Ideale besitzt und sie in zweckmäßige Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bringt. ***Aus neuen Ideen müssen wir die Geschichte neu aufbauen****. Für die Gesamtheit wie für den Einzelnen ist das Leben ohne Weltanschauung eine pathologische Störung des höheren Orientierungssinnes.*

Welche Bedingungen hat eine Weltanschauung zu erfüllen, um Kulturweltanschauung sein zu können? Zunächst und ganz allgemein muß sie denkende Weltanschauung sein. ***Nur was aus dem Denken geboren, sich an das Denken wendet, kann eine geistige Macht für die ganze Menschheit werden.*** *Nur was in dem Denken der Vielen wiedergedacht und dabei als Wahrheit erfaßt wird, besitzt natürlich mitteilbare und dauernde Überzeugungskraft. Nur wo fortwährend an das Bedürfnis nach denkender Weltanschauung appelliert wird, werden alle geistigen Fähigkeiten wachgerufen..."*

Die Menschen in Europa indes scheinen offen und bereit zu sein für eine neue Religion! – die Zahl der Kirchenaustritte einerseits und das enorme Interesse an spirituellen Gemeinschaften, am Heidentum, an Esoterik und spiritueller Bildung andererseits sind nur einige Anzeichen dafür – und nicht ohne Grund beherrschen die Themen Religion, Spiritualität, Wiedergeburt u.ä. die Bücher auf den Bestsellerlisten.

Bedauerlicherweise wird bisher in reichspatriotischen Kreisen die Notwendigkeit einer art- bzw. volkseigenen und für alle Mitglieder der Volksgemeinschaft allgemeingültigen Religion immer noch kaum erkannt. Das größte Dilemma ist heute, daß es zwischen den vielen unterschiedlichen weltanschaulich-ideologischen Lagern in deutschen Patriotenkreisen (Ludendorffer, Nationalsozialisten, Anthroposophen, Unitarier, Wagnerianer, Hegelianer, Gesellianer, die verschiedenen kommissarischen „Reichs"-Regierungen, die „Rechts"-Parteien u.a.), bisher keinerlei Annäherung gibt, ja, nicht einmal ein Austausch besteht! Dabei ist festzustellen, daß die einzelnen Gruppierungen meist nicht wirklich für das Reich und für die Einheit der Volksgemeinschaft, sondern vielfach im Namen des Deutschen Reichs allein für die Verbreitung ihrer eigenen, oft leider sehr beschränkten ideologischen Überzeugungen und Weltanschauungen arbeiten, welche in wesentlichen geistig-kulturellen Kernfragen mit den Prinzipien deutscher Geistigkeit und der wahren Idee des Heiligen Deutschen Reichs gar nicht zu vereinbaren oder seiner gar unwürdig sind.

„Wenn über grundsätzliche Dinge keine Einigkeit besteht, ist es unsinnig, gemeinsame Pläne zu schmieden!"

Konfuzius

Grundsätzlich gilt für die sich momentan im Aufbau befindliche REICHSBEWEGUNG, daß diese auch **nur so stark sein kann wie die ihr zugrundeliegende Weltanschauung!** Welch große Bedeutung eine von einem Volk bzw. von mehreren Völkern gemeinsam vertretene Weltanschauung hat, sehen wir heute im Erstarken des Islam, welcher zwar eine veraltete, primitive Unterdrückungs- und Unterwürfigkeitsreligion darstellt, aber in sich sehr gefestigte Werte besitzt, in denen die Menschen Orientierung und Halt finden. Zu recht verhöhnen die Muslime die dekadente westliche Kultur, die auf einer zerbröselnden pseudo-christlichen (paulinistischen) und geisteschwach-humanistischen Weltanschauung (Diktatur der Humanität) basiert, welche auch in ihren Werten

nicht stark genug war, den Absturz in die Dekadenz zu verhindern – diesen ja gerade herbeigeführt hat – und den Menschen und ihrem Leben keinen höheren Sinn zu vermitteln vermochte.

Auch im National-Sozialismus lag nicht, wie einige Reichspatrioten meinen, die ureigenste Weltanschauung des deutschen Volkes, wenngleich er dieser näher war als andere und durchaus positive Elemente beinhaltete (Volksgemeinschaft, kulturelle Selbstbestimmung, Anstreben landwirtschaftlicher Autarkie, Stärkung und Schutz der Familie, edle Gesinnung und Werte, Börsenverbot usw.). Als „Kind seiner Zeit" hatte er damals seine vollste Berechtigung und realistisch gesehen gab es dazu auch keine wirkliche, weltanschaulich und politisch ausgereifte Alternative.

Aber letztendlich handelt es sich beim Nationalsozialismus, wie der Name schon sagt, auch um eine Form des Sozialismus und Sozialismus ist nun mal eine sehr materialistische, die Völker unterdrückende, jüdische Erfindung, durch welche die Menschen von „oben", von zentraler Stelle und letztlich totalitär beherrscht werden. Dabei wird ihnen – und dies ist charakteristisch für den Sozialismus (!) – jegliche Intelligenz und Spiritualität abgesprochen und von der Basis des Volkes kann keine wirkliche Einflußnahme mehr stattfinden. **Sozialismus ist nichts anderes als weltlicher Judaismus!** Und „national" bedeutet zwar selbst-, geschichts- und traditionsbewußt, aber wirkt eben doch polarisierend und isolativ (ohne eine gemeinsame und verbindende Werteordnung jeder für sich) und nicht integrativ (Schutz und völkerverbindende Gemeinsamkeiten bietend). Der puren Nationalstaatsidee fehlt einfach eine höhere staatsübergreifende und völkervereinende Idee! Grundsätzlich gilt es auch zu erkennen, daß der Nationalsozialismus weltanschaulich nicht stark genug war, um eine Religion sein zu können – er war in erster Linie ein politisch-ideologisches Konstrukt, mit dem heute und auch in Zukunft definitiv keine auch nur halbwegs erfolgreiche Reichsbewegung auf die Beine zu stellen ist! Genaueres zum Thema Nationalsozialismus siehe in *R7,* Kapitel: *Zur Person Adolf Hitler und der Weltanschauung des Nationalsozialismus*.

Allen ernsthaft an einer nachhaltigen Wiedererstehung des Deutschen Reichs interessierten Patrioten sollte heute klar sein, daß für eine erfolgreiche Umsetzung der Reichsidee die unbedingte Notwendigkeit einer **REICHSRELIGION** besteht! Die Notwendigkeit einer gemeinsamen Kulturweltanschauung, die dem Wesen der europäischen Völker und Kulturen tatsächlich entspricht, den Deutschen und den Europäern ihre Identität wiedergibt und sie geistig-kulturell wieder miteinander verbindet!

Doch nicht nur die Deutschen, sondern ganz Europa braucht eine gemeinsame Religion – endlich eine an Wahrheitserkenntnis orientierte **Religion des Denkens**, durch welche die europäischen Völker nach vielen Jahrhunderten der Desorientierung ihre ureigenste Identität wiederfinden und sich der Vereinnahmung durch raum- und kulturfremde Mächte und Religionen erfolgreich widersetzen können! Das Thema „Religion" erfährt momentan eine ungeahnte Renaissance. Daß eine solche Reichsreligion notwendig ist und kommen wird, davon sind heute immer mehr Menschen überzeugt, die sich tiefgründig mit der Idee des Reichs befassen.

(Anmerkung: Zum Thema „Religion" ist anzumerken, daß der Religion im Wassermannzeitalter eine ganz andere, sehr viel umfassendere Bedeutung zukommt als bisher, da Religion nun denkend und mit Wissenschaft und Philosophie als untrennbare Einheit gesehen wird, wie es in der Zeit vor Aristoteles gerade in den nordisch geprägten Kulturen selbstverständlich war. Wer sich mit dem Begriff „Religion" schwer tut, der sollte wissen, daß dieses Wort nichts anderes bedeutet als die Rückanbindung an das kosmische Gesetz, und genau darum und um nichts anderes sollte es auch in jeder, dem Wohl der Menschen dienenden, auf Wahrheitserkenntnis ausgerichteten Wissenschaft und Philosophie gehen.)

> *„Die Religion ist das Elementarste und Wichtigste, sobald sich das einzelne Subjekt dem Sein und dem Kosmos gegenübersieht. Und da ist es eben nicht gleichgültig, wie sich ‚einer seinen Herrgott vorstellt'.*
>
> ***Eine echte Volksgemeinschaft ist ohne einheitliche, für alle gültige Religion undenkbar. Eine solche Religion darf nicht von fremden Kulturen übernommen sein, sondern sie muß aus dem eigenen Blut erwachsen.*** *Und da darf man sich im Endeffekt vor festen Ordnungen und gewissen Dogmen nicht scheuen, weil nämlich die breiten Massen ein äußeres Gefüge brauchen und auch wollen. Eine solche feste äußere Grundlage wird umso eher möglich sein und in Zukunft umso eher akzeptiert werden, je mehr die Religion der Zukunft mit den Naturgesetzen übereinstimmt."*
>
> Dietrich Schuler,
> *Bausteine für eine Religion der Zukunft*, S. 67

Leider wird von vielen deutschen Reichspatrioten und erst recht von der Rechten Szene die große Bedeutung der Einigkeit in grundlegenden weltanschaulichen Dingen bis heute immer noch verkannt. Man denkt hier immer noch fast ausschließlich nur in politischen und nationalen Denkkategorien und erkennt so nicht, daß **der Laizismus das tödliche Spaltbeil einer jeden Volksgemeinschaft** ist. Immer wieder ist festzustellen, daß man dort in längst gescheiterten und überholten, über 80 Jahre alten Konzepten hängen geblieben ist und der in deutschen Patriotenkreisen so dringend notwendigen weltanschaulichen Auseinandersetzung aus dem Wege zu gehen versucht. Statt einer notwendigen Annäherung in weltanschaulichen und essentiellen, die Wiedererstehung des Deutschen Reichs betreffenden Fragen ist ein starrsinniges, stereotypes Predigen von immer gleichen Patentrezepten alter Machart und sogar eine zunehmende Verhärtung der weltanschaulichen Fronten zu beobachten. Rechthaberisch und starrsinnig wird so getan, als wäre mit der jeweils vertretenen, aber eigentlich längst überkommenen Schmalspurideologie schon alles vorhanden, was für die Wiedererstehung des Deutschen Reichs benötigt wird: *„Wir brauchen keine neue Religion",* ist oft zu hören.

Es sollte jedem verantwortungsbewußten deutschen Reichspatrioten allmählich klar sein, **daß wir den Befreiungskampf** unseres Volkes – und damit auch der anderen europäischen Völker – **nur auf geistig-weltanschaulichem Gebiet gewinnen können!** Und hierbei können nur sich an der wahren Reichsidee orientierende Konzepte dienlich sein.

Die meisten deutschen Reichspatrioten befinden sich heute noch weitgehend in oberflächlicher aktionistischer Vernebelung, **die zum Großteil selbstverschuldet ist!** Es sehnen sich zwar alle nach dem Reich und haben etwas Großartiges vor, doch haben alle einen unterschiedlichen Glauben und sprechen mit verschiedenen (weltanschaulichen) Sprachen. Bisher schaute jeder durch sein spezielles Schlüsselloch und erkannte nur einen schmalen Ausschnitt, aber keiner das Ganze, so daß alle zwangsläufig aneinander vorbeiredeten, nicht auf einen Nenner kommen und auch die wirklich drohende Gefahr gar nicht sehen konnten.

Daß eine neue Reichsreligion notwendig ist und kommen wird, das denkt auch *Jürgen Schwab*, der sich seit längerem tiefgründig mit der Idee des Reichs befaßt:

„Die Frage, welche Religion eines Tages wieder im Reich vorherrschen wird, dürfte offen sein. Wahrscheinlich wird weder das Christentum noch das Heidentum die allein vorherrschende Religion sein, sondern beide werden sich als Teile eines erneuerten Ganzen, einer neuen Reichstheologie begreifen müssen, derzufolge der Staat als Repräsentant des allgemeinen Interesses über den besonderen Interessen von Kirchen und Verbänden stehen wird. Wir sollten heute vielmehr im Sinne von Georg Friedrich Wilhelm Hegels Philosophie der Geschichte sowohl das germanische Heidentum als auch das Christentum als lediglich historisch-geistige Entwicklungsstufen begreifen, die das deutsche Volk und die europäischen Völker insgesamt hindurchzugehen haben, um diesen Religionstypen in ihrer ursprünglichen Form allmählich zu entschlüpfen, damit – in dialektischer Weise – aus dem zuvor bestandenen Heidentum (These) und Christentum (Antithese), ein neues Drittes (Synthese) entstehen kann."

Eine neue einheitliche, unserem deutschen bzw. nordisch-europäischen Wesen entsprechende, zeitgemäße gemeinsame (weltanschauliche) Sprache muß her; eine vereinende wesensgemäße Religion, die mächtig genug ist, den weltanschaulichen Kampf mit unseren Gegnern aufzunehmen. Jedem ernstzunehmenden deutschen Reichspatrioten sollte klar sein, daß es in einer vom Judentum und seinen Ablegerreligionen (Paulinismus, Islam, Weltlicher Humanismus) beherrschten Welt keine Möglichkeit der Wiedererstehung des Deutschen Reichs geben kann! **Das Deutsche Reich neben einer weiterhin vom Judentum beherrschten Welt zu denken, ist mehr als naiv!** – wir dürfen uns in diesem Punkt nichts vormachen: **Es gibt definitiv keine Insellösung für das Deutsche Reich!** Und da die Macht des Judentums in Europa maßgeblich auf dem etablierten Pseudo-Christentum (Paulinismus) gründet, ist die Entlarvung und Ablösung der paulinistischen sowie auch aller anderen dogmatischen Offenbarungsreligionen in Europa durch eine dogmenfreie Religion des Denkens eine der elementaren Grundvoraussetzungen zur Wiedererstehung des Deutschen Reichs!

Nur durch eine wahrhaftig der deutschen Geistigkeit entsprechende, für das Deutschtum charakteristische und identitätsgebende Kulturweltanschauung, welche bei den wirklichen Deutschen in ihrem Innersten auf Resonanz stößt und sie miteinander verbindet, wird es möglich sein, die Einheit der deutschen Volksgemeinschaft wiederherzustellen und das Deutsche Reich nachhaltig zu gründen!

DER ZUSAMMENHANG ZWISCHEN WELTANSCHAUUNG UND WAHRNEHMUNG

Heute gibt es noch immer viele Reichspatrioten (vor allem die Paragraphen- bzw. Rechtslage-Apostel), die die Notwendigkeit einer gemeinsamen, allgemeingültigen Kulturweltanschauung nicht erkennen oder gar die **Bedeutung von Weltanschauung** grundsätzlich herunterzuspielen versuchen bzw. regelrecht verdrängen. Dabei ist das Thema „Weltanschauung" für die Wiedererstehung des Deutschen Reichs von größter existentieller Wichtigkeit!

Die Welt anzuschauen, ohne eine Weltanschauung zu besitzen, ist unmöglich und ein Widerspruch in sich. Mit dem ersten Blick, mit dem der Mensch die Welt erblickt, gewinnt er eine Weltanschauung, und diese ist wiederum schon durch die Erfahrungen und Erlebnisse des Seelenwesens im Mutterleib und gewisse geistige und charakterliche Qualitäten bzw. Neigungen vorgeprägt, welche die Seele aus dem vorherigen Leben mitbringt, wodurch die jeweilige genetische Zusammensetzung maßgeblich bestimmt wird.

Menschen, die behaupten keine Weltanschauung zu besitzen, haben sich noch nicht damit auseinandergesetzt, wie sie selber die Welt wahrnehmen, und besitzen erfahrungsgemäß meist sogar eine ganz entschiedene Weltanschauung, welche sie für so selbstverständlich halten, daß sie nur meinen, sie hätten gar keine Weltanschauung. In Wirklichkeit haben sie aber eine extrem materialistische Weltanschauung (z.B. darwinistische Affenabstammungs-Gläubigkeit, Glaube an die Sinnlosigkeit des Lebens und den Zufall, Political Correctness, Mainstream-Denken usw.), die sie nicht selten sogar energisch und dominant vertreten!

In der Diskussion um neue Lebensformen und Gesellschaftskonzepte, ganz besonders wenn es um die Wiedererstehung des Deutschen Reichs geht, tritt das Thema Weltanschauung zunehmend in den Mittelpunkt. Immer mehr Menschen wird dabei bewußt,

daß es angesichts des geistig-kulturellen Niedergangs der heutigen Gesellschaft auch einer deutlichen sittlich-moralischen Veränderung und damit neuen allgemeingültigen Weltanschauung bedarf, ohne die es keinen fruchtbaren Neubeginn geben kann.

Wenn wir heute über das Thema Weltanschauung sprechen, können wir angesichts der weitfortgeschrittenen Erkenntnisse in der Bewußtseinsforschung das Thema der Wahrnehmung nicht unberücksichtigt lassen. Die Wahrnehmung der Menschen ist bedingt durch die seelische und genetische Abstammung (Vorleben), durch das Geschlecht, durch das jeweilige Alter, durch die soziale Herkunft und durch die kulturelle Prägung sehr unterschiedlich.

In kulturgeschichtlicher und heute auch in weltpolitischer Hinsicht ist besonders die kultur-bedingte Wahrnehmungsprägung der Menschen in den verschiedenen Völkern von Bedeutung. Gerade durch die geistig-kulturelle Prägung werden die Wertprioritäten und die weltanschaulichen Ausrichtungen bestimmt, wodurch wiederum das gesamte Spektrum des Weltgeschehens zwischen Krieg und Frieden, Auf- und Abstieg in der technischen und spirituellen Entwicklung und vieles andere gestaltet wird.

Es ist doch wohl ein Unterschied in der Wahrnehmung, ob man die Welt durch eine gelbe, rote oder blaue Brille sieht! – noch viel unterschiedlicher ist die Wahrnehmung von Menschen, die als Hindu in Indien, als kommunistischer Landarbeiter in Nordkorea oder als in kapitalistischer Großstadtmensch in New York aufwachsen. Die Wahrnehmung eines Menschen ist – einmal ganz abgesehen von dem Bewußtseinspotential gekennzeichnet, das die jeweilige Seele eines Menschen aus der Vorleben mitbringt (spirituelle Entwicklungsstufe, Charakterqualitäten, Talente usw.) – in ganz entscheidender Weise von der Kultur geprägt, in der er lebt (Erziehung, Bildung, Wertvorstellungen, Religion, Glaubensmuster usw.).

Um ausfindig zu machen wie sich das Spannungsfeld der Wahrnehmung in der Völkergemeinschaft gestaltet, muß man sich nur die größtmögliche Gegensätzlichkeit bzw. Polarität in der Wahrnehmung vorstellen und dann die entsprechenden Völker bzw. Kulturen unter den Kulturvölkern ausfindig machen. Wenn man sich dies einmal vor Augen zu führen versucht, kommt man ganz automatisch auf das Spektrum der gegensätzlichen Wahrnehmung zwischen Yin und Yang bzw. zwischen weiblich und männlich bzw. zwischen geist- und materie-orientiert bzw. zwischen idealistisch und opportunistisch bzw. zwischen matriarchal und patriarchal bzw. zwischen luziferisch und ahrimanisch, d.h., es gibt immer zwei gegensätzliche Extreme als dialektische Pole und archetypische Urformen der Wahrnehmung.

In der Menschheitsentwicklung der letzten 5000 Jahre ist dem Archetypus der matriarchalen Wahrnehmungsqualität eindeutig die **vedische Hochkultur** zuzuordnen (geistorientiert, [über-]idealistisch, Yin, rechtshemisphärisch, weibliche Attribute der Psyche vorherrschend [matriarchal], Bauchintelligenz = Luzifer-Archetypus) und dem Archetypus der patriarchalen Wahrnehmungsqualität entspricht eindeutig der jüdischen Kultur (materieorientiert, opportunistisch, Yang, linkshemisphärisch, männliche Attribute der Psyche vorherrschend [patriarchal], Kopfintelligenz = Ahriman-Archetypus), welche in der **jüdisch-anglo-amerikanischen Megakultur** kulminiert. Entsprechend der für sie charakteristischen Wahrnehmung haben diese Kulturen für sie charakteristische Weltanschauungen und Religionen hervorgebracht.

Zwischen diesen beiden gegensätzlichen Polen der Wahrnehmung bzw. der Weltanschauungen und Kulturen erstreckt sich das weite Spannungsfeld verschiedenster weltanschaulicher Mischformen. Es gibt dazwischen aber auch noch einen weiteren Archetypus der Wahrnehmung, welcher die Qualitäten der beiden scheinbar unvereinbaren Pole zur Synthese bringt und die ganzheitlich-spirituelle Einheit der Gegensätze herbeiführt. Für den Archetypus dieser ganzheitlich-spirituellen Wahrnehmungsqualität steht seit vielen Jahrtausenden die **ur-europäisch-nordische Kultur**, aus welcher der Reichsgedanke entstammt und deren Kern das **Deutschtum** ausmacht. Für die ur-europäisch-nordische bzw. atlantisch-germanisch-deutsche Geistigkeit ist eine ausgewogene, ganzheitlich-spirituelle Wahrnehmungsqualität charakteristisch (reflektierte Wahrnehmung, bodenständig und zugleich hochspirituell, kosmonarchal, Herzintelligenz = Baldur- bzw. Christus-Archetypus), woraus der Wahrheits- und Forscherdrang, der Gemeinsinn und das hohe Verantwortungsbewußtsein, die Fähigkeit zum selbständigen Denken sowie die hohe spirituelle Entwicklungsstufe der von nordisch-deutschem Geist geprägten Menschen resultieren.

So wie die Dreieinigkeit der kosmischen Wahrnehmungsqualitäten in den dreigliedrigen Großzyklen der kulturhistorischen Paradigmen im Großen in Erscheinung tritt, so können wir es auch in allen anderen geistigen Erscheinungen und Prozessen im Kleinen entdecken. Zum Beispiel spiegelt es sich in der grundsätzlichen archetypischen Dreieinheit der Familie von **Vater** (Wille- bzw. Kraft-Macht-Aspekt – Ahriman, patriarchal), **Mutter** (Weisheits- und Fruchtbarkeits-Aspekt – Luzifer, matriarchal) und **Kind** (Liebes-Aspekt – Christus, androgyn). Ebenso finden wir dieses dreieinige Urprinzip auch im Dreigestirn des Deutschen Idealismus ***Hölderlin-Schelling-Hegel*** und ihren philosophischen Denkweisen – wobei *Hölderlin* den schwärmerisch-idealistischen Luzifer-Archetypus darstellt, *Hegel* den (etwas mehr) opportunistisch-intellektualistisch denkenden Ahriman-Archetypus und *Schelling* den souveränen ganzheitlich-spirituell empfindenden und denkenden Christus-Archetypus darstellt.

Man brauchte nur eine größere Gruppe von Menschen auf eine einsame Insel schicken und schon nach einer gewissen Zeit würden sich in der Regel zwei Pole, d.h. zwei unterschiedliche Gruppen mit Menschen gegensätzlich gepolter Wahrnehmung und Weltanschauung (Ahriman und Luzifer) herauskristallisieren, welche sich zerstreiten und eventuell sogar bekämpfen würden und irgendwann würde eine starke, integrierende Persönlichkeit unter diesen die Menschen zumindest für eine gewisse, evt. sogar sehr lange Zeit zu einer Einheit zusammenschweißen, bis das kosmische Spiel der Archetypen dann wieder von vorn beginnen würde. Wir finden dieses dreieinige Urprinzip in der Tat überall, ohne Ausnahme! Die Dreieinigkeit der archetypischen Bewußtseinskräfte bzw. Wahrnehmungsqualitäten ist höchste kosmische Gesetzmäßigkeit!

Die drei Archetypen der menschlichen Seele (ganz gleich, wie wir sie nennen) sind die grundsätzlichen drei Wesenskategorien des kosmischen Wahrnehmungsspektrums, die dem Menschen bei seiner Wahrnehmung der Welt zur Verfügung stehen und je nach individueller Ausprägung seine Weltanschauung bestimmen. Weiteres zu den Archetypen der Wahrnehmung weiter hinten. Im *REICHSBRIEF NR. 7* wird der Zusammenhang zwischen Weltanschauung und Wahrnehmung ausführlich beschrieben.

REICHSSTAAT STATT NATIONALSTAAT

– DIE REICHSIDEE GEHT WEIT ÜBER DEN NATIONALSTAATSGEDANKEN HINAUS

Ein Großteil der heutigen Reichspatrioten argumentiert mit der Rechtslage des Deutschen Reichs und meint, wenn diese durchgesetzt wird und die rechtliche Nicht-Existenz der BRD allgemein anerkannt sei, sich der Rest mehr oder weniger von selbst erledige und man wieder im Reich angekommen sei. Dies ist jedoch ein schwerwiegender Trugschluß!

Diesbezüglich sollte auch bedacht werden, daß es im deutschen Volk heute kein wirkliches Reichsbewußtsein mehr gibt, der Begriff „Reich" von den allermeisten heutigen Deutschen sogar sehr negativ gesehen wird und selbst in den Kreisen reichstreuer und deutschbewußter Patrioten mit der Reichsidee sehr unterschiedliche Vorstellungen in Verbindung gebracht werden!

Daher ist es völlig irreführend und wirklichkeitsfern, einfach nur auf dem Rechtsstatus des Deutschen Reichs herumzureiten und (nur) für die Wiederherstellung seiner Handlungsfähigkeit zu sprechen, ohne den Deutschen vor Augen zu führen, was die Idee des Deutschen Reichs – **die wahre Reichsidee** – weltanschaulich und inhaltlich wahrhaftig ausmacht und was die Verwirklichung der Reichsidee für die Menschen, für Europa und die Welt denn tatsächlich bedeuten wird!

Erst wenn ausreichend viele der inzwischen aufgewachten und systemkritischen Deutschen für die Reichsidee zu begeistern und tatsächlich bereit sind, sich für ein konkretes erfolgversprechendes Reichskonzept in außerordentlicher Weise stark zu machen, erst dann kann die konkrete *„Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs"* in Angriff genommen werden, was dann zum entsprechenden Zeitpunkt auf breiter Front und auf allen gesellschaftlichen Ebenen einen gewaltigen Kampf zur Machtergreifung und zum Sturz des OMF-BRD-Systems und letztlich die Befreiung und Rückeroberung ganz Europas bedeutet.

Vorher bedarf es daher der Ausfindigmachung und Definition der wirklichen Reichsidee und ihres weltanschaulichen Hintergrunds sowie auch der konkreten Darstellung von dem, wie das geistig-kulturelle, das politische und wirtschaftliche Leben im zukünftigen Deutschen Reich und dessen Beziehungen zu den anderen europäischen Völker gestaltet sind. **Bevor die Menschen für die Reichsidee wirklich begeistert werden können, müssen sie sich doch ein Bild davon machen können, was auf sie zukommt und wie das Leben im neuen Reich ausschauen wird** (z.B. weltanschauliche Ausrichtung und Religion des Reichs; Staatssystem; Geldsystem; rechtliche Verhältnisse: Freiheitsrechte, Eigentumsverhältnisse; konkrete Lösung des Ausländerproblems und der Judenfrage; usw.). **Auf Fragen zu solchen Inhalten muß die REICHSBEWEGUNG den interessierten Menschen Antworten geben können, wenn wir sie für die Reichsidee begeistern und gewinnen wollen!**

Leider gehen heute viele deutsche Reichspatrioten mit der Worthülse DEUTSCHES REICH hausieren, ohne den Reichsbegriff auch nur im geringsten mit konkreten Inhalten füllen zu können. Doch solange nicht gründlich herausgearbeitet und wirklich verstanden worden ist, **was die Reichsidee im ureigensten Sinne wirklich bedeutet**, ist jegliches Engagement für das Deutsche Reich nur blinder Aktionismus!

Es geht also nicht einfach nur um die „Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reichs" (nach dem Motto: Zeiger zurück auf '45 bzw. 1919 bzw. 1871), sondern es gilt erst einmal, das der wahren Reichsidee tatsächlich entsprechende und ihr wahrhaftig zurunde liegende weltanschauliche und politische Reichskonzept ausfindig zu machen, für das ein Großteil der Deutschen begeistert werden und auf dem das Deutsche Reich nachhaltig gegründet werden kann. **Denn hinter der wahren Reichsidee steht viel mehr als nur der Nationalstaatsgedanke!**

Die Idee des bloßen Nationalstaats, die im Prinzip erst durch die französische „Revolution" geboren und etabliert wurde, ist eher eine dem Reichsgedanken entgegenstehende Idee, denn sie ist ein von der internationalen bzw. jüdischen Freimaurerei kreiertes Konstrukt, das im Prinzip nur die zentralverwaltete **politische** und **wirtschaftliche** Handlungsfähigkeit von einer gewissen Anzahl von Staatsbürgern auf einem abgegrenzten Staatsgebiet zum Ziel hat und letztlich nur allein ein kümmerliches politisch-wirtschaftliches Dasein von „Bevölkerungen" anstrebt, welches die wahre geistig-kulturelle Identität der jeweiligen Völker herunterspielt bzw. gar nicht erfaßt und daher wirkliche Selbstbestimmung erst gar nicht möglich werden läßt. Die Idee des Nationalstaats bildet zwar den staatlichen Rahmen für ein zentralverwaltetes politisches Handlungsprogramm, doch zielt sie nicht darauf ab, die Politik eines Staates durch das freie geistig-kulturelle Dasein der jeweiligen Volksgemeinschaften bzw. Volksgruppenanteile selbst bestimmen zu lassen – was doch das **Hauptkriterium wirklicher Souveränität** ist. Vielmehr war der Nationalstaatsgedanke von vornherein auf die Auslöschung des Reichsgedankens, die Zerschlagung des Reichsstaates und letztlich auf die Beherrschung der Völker durch raumfremde, internationale Mächte ausgerichtet.

Ohne tiefgründig zu reflektieren, mehr aus naiver nostalgischer Gefühlsduselei, verwechseln viele heutige Rechtsradikale bzw. Nationalisten den Begriff des „Nationalstaats" mit der Vorstellung eines „Volksstaates" – ein grober Irrtum! In reichspatriotischen Kreisen ist bisher versäumt worden, den zentralregierten Nationalstaat grundsätzlich darauf zu hinterfragen, inwiefern dieser durch die Art seiner inneren Organisations- und Verwaltungsstrukturen die lobbyistische bzw. weltanschaulich-gesinnungsmäßige Unterwanderung des Staates und die dadurch verursachte Korruption und Fremdbestimmung, die Multikultur und das gesamte heutige gesellschaftliche Elend nicht nur ermöglicht, sondern von vornherein bedingt hat. **Die Definition des Begriffes „Nation" ist schon seit jeher umstritten!**

Indem die Nationalstaatsidee die Bedeutung des geistig-kulturellen – des Identität vermittelnden – Daseinsaspektes verdrängt und die Bedeutung des Politischen künstlich überbewertet, trennt sie das Volk von der ihm innewohnenden Geistigkeit ab, führt dadurch zum Verlust seiner spirituellen und kulturellen Identität und ermöglicht somit Fremdbestimmung und Materialismus! Im Gegensatz zur Nationalidee beinhaltet die Reichsidee den Gedanken der geistig-kulturellen Souveränität des Volkes und die Rückbindung an das spirituelle Dasein, d.h. an die Geschichte, Kultur, Religion und Bestimmung eines Volkes – mit der Reichsidee ver-

bindet sich eine bestimmte geistig-kulturelle Identität, **der Reichsstaat ist eine Verkörperung des Volksgeistes!** Dieses kann erst verstanden werden, wenn man sich wirklich tiefgehende kulturhistorische, religions- und staatsphilosophische Gedanken macht, wozu man aber bisher weder im linken noch im rechten Lager wegen des Gefangenseins in politischen Denkkategorien und ideologischer Verblendung fähig war. Der zentralverwaltete Nationalstaat stellt letztlich nur die Vorstufe zum gleichgeschalteten europäischen Zentralstaat dar, so wie dieser wiederum nur eine Übergangsform zu einem zentralregierten Weltstaat bildet, mit dem die gottgewollte Vielgestaltigkeit der Völker mit ihren unterschiedlichen, ureigensten Kulturen der unerschöpflichen Gier des Mammons geopfert wird und aus der Völkergemeinschaft eine globale, an verschiedenen Wirtschaftsstandorten ansässige eurasisch-negroide Sklavengemeinschaft gemacht werden soll.

Rudolf Steiner gab seinerzeit mit seinen geistigen Arbeiten zur Dreigliederung des sozialen Organismus wesentliche Impulse zu einer völligen Neugestaltung des Staates, die jedoch bisher auch in Anthroposophenkreisen größtenteils un- bzw. mißverstanden und schon gar nicht weiterentwickelt wurden (Anmerkung: Im Reichsstaatsentwurf der dreigegliederten KOSMONARCHIE sind diese ideal verwirklicht – siehe *R7* u. demnächst ausgearbeitet in *R9*). Es gilt sich bewußt zu machen, daß der durch die Politik zentralverwaltete Nationalstaat – erst recht der heutige mit seinem parlamentarischen Parteiensystem – eine künstliche, den Völkern übergestülpte Einrichtung darstellt, welche bei den heutigen Möglichkeiten der Kontrolle und Meinungslenkung durch Lobbys, Politik und Medien der kulturellen Selbstbestimmung und Souveränität der einzelnen Staaten bzw. Völker keinen Raum läßt und zwangsläufig in die „demokratische“ Tyrannei führen mußte, wie sie heute in der „westlichen Wertegemeinschaft“ allgegenwärtig ist.

Durch das Aufkommen des Nationalismus wurde letztlich die Idee des Reichs zerstört, wodurch die Völker in einzelne Nationen isoliert und von Hintergrundmächten gegeneinander ausgespielt, unterwandert und schließlich ihrer Souveränität beraubt werden konnten.

Das penetrante, hohle Gefasel von der Notwendigkeit zum politischen bzw. nationalen Denken, vom politischen bzw. nationalen Widerstand, das man in rechten bzw. nationalen Kreisen seit Jahren fortwährend hört, hat die deutschen Reichspatrioten dafür blind gemacht, daß wir uns in erster Linie nicht in einem politischen Kampf, sondern in einem unsere gesamte Kultur und Existenz unseres Volkes bedrohenden Kulturkampf befinden! – in der **Endschlacht der Weltbilder**, in der wir dem allergrößten fanatischen Vernichtungswillen des allerschlimmsten Völkerfeindes ausgesetzt sind, in der es um den Untergang oder das Überleben und somit die Erfüllung des spirituellen Auftrags unseres deutschen Volkes und seiner großen Kultur, ja, um das Überleben aller europäischen Völker geht!

Mit politischem Kampf hat dieser Kampf zunächst einmal nur sehr wenig zu tun! Politisches Denken ist vorerst zweitrangig, denn Politik bedeutet in erster Linie nur Verwaltung und Organisation des Gemeinschaftslebens! **Politisch denken heißt also in erster Linie verwaltungs- und organisationstechnisch zu denken!** Bevor wir aber politisch aktiv werden, müssen wir uns doch erst einmal bewußt machen und darüber Einigkeit erzielen, welche weltanschauliche Idee dem zukünftigen Deutschen Reich zugrunde liegen soll und wie dessen systemischen Grundlagen beschaffen sein müssen, mit denen das zukünftige Deutsche Reich tatsächlich zu realisieren ist und auch nachhaltig bestehen kann.

Der bloße Nationalstaat ist ein allein politisch und wirtschaftlich ambitioniertes Staatsobjekt, das fern jeder höheren geistig-kulturellen und spirituellen Idee existiert. Sicherlich wäre die Idee des unabhängigen Nationalstaats aus patriotischer Sicht auf jeden Fall der kümmerlichen Daseinsform des „Wirtschaftsstandorts“ vorzuziehen, zu welcher heute nahezu sämtliche Staaten der „westlichen Wertegemeinschaft“ verkommen sind, jedoch ist die Idee des Reichsstaats noch wesentlich umfassender, tiefgehender und höhergearteter als die des bloßen Nationalstaats. Im Vergleich zum Nationalstaat besitzt der Reichsstaat ein kulturell eindeutig definiertes, Identität gebendes spirituelles Element, durch das der jeweilige Volksgeist zum Ausdruck kommt. Zudem sieht sich der Reichsgedanke einem höheren spirituellen, die Völker verbindenden und schützenden, ja, heiligen Auftrag gegenüber der gesamten Völkerfamilie und dem Ganzen verpflichtet. Im Unterschied zum unausgegorenen und mißverständlichen Begriff „Nation“ ist das Reich als eindeutige und höhere geistig-kulturelle Daseinsform – mit klar definierter, am Ideal orientierter spiritueller Ausrichtung – eine Ganzheit und schon insofern heilig (heil = ganz).

Für alle bewußten Reichspatrioten gilt es daher, nicht den unabhängigen Nationalstaat sondern den souveränen Reichsstaat anzustreben! **Denn während die ursprünglich von Freimaurern erdachte Idee des bloßen Nationalstaats im Prinzip die Auflösung von Volksidentitäten im Schilde führt, ist der Reichsidee die Bewahrung der Vielfalt der Völker und Kulturen und deren Selbstbestimmungsrecht heilig!**

Die Nationalsozialisten haben zu ihrer Zeit aus der damaligen wirtschaftlichen und politischen Not heraus vor allem ganz pragmatisch in politischen und nationalen Kategorien gedacht, somit aus den Sachzwängen der damaligen Zeit das Reich in erster Linie als Nationalstaat verstanden und kaum (jedenfalls zu wenig) grundsätzliche philosophische und religiöse Gedanken über die wahre Bedeutung der Reichsidee angestellt. So konnten sie die Reichsidee in ihrer Tiefe nicht erfassen und somit auch nicht die **überstaatliche und spirituelle Bedeutung des Deutschen Reichs** in der Geschichte und damit den Segen des Reichs für alle anderen Völker der Erde in ausreichendem Maße erkennen und schon gar nicht der Welt entsprechend vermitteln. Zwar gab es bei den Nationalsozialisten einige Ansätze einen der deutschen Volksseele entsprechenden religiösen Kultus zu schaffen, der an das Germanische anknüpfen sollte, zur Ausarbeitung einer staatsübergreifenden, völkerverbindenden Reichsidee kam es jedoch nicht.

„Ich habe mich nicht auf den Weg der Politik begeben, um einem internationalen Sozialismus den Weg zu ebnen, oder gar um eine neue, sozialistische Religion zu predigen. Ich eigne mich nicht zum Religionsstifter, bin

es nicht, und will es nicht sein. Sondern ich bin Politiker. Ich bringe dem deutschen Volk den nationalen Sozialismus, die politische Lehre von der Volksgemeinschaft, der Zusammengehörigkeit aller, die zum deutschen Volk gehören und die bereit und willig sind, sich als ein unlösbares, aber auch mitverantwortliches Teilchen der Gesamtheit des Volkes zu fühlen..."

Adolf Hitler,
zitiert aus *Hitler aus nächster Nähe*, Otto Wagener

Bezüglich der Begrifflichkeiten und Wortwahl sollten die Reichspatrioten auch bedenken, daß die Begriffe „Nationalstaat", „Nationale" und „Nationalismus" erstens inhaltlich längst belegt und völlig abgenutzt sind, und zweitens von den meisten Menschen (Normalbürgern) aufgrund jahrzehntelanger Verteufelung negativ bewertet werden, so daß sie ähnlich wie die Bezeichnungen „rechts", „rechtsradikal" oder „Nazi" eine abschreckende Wirkung haben und sich damit keine REICHSBEWEGUNG aufbauen läßt. Der Begriff „Reich" klingt dagegen sehr viel edler und dieser ist selbst den in Hypnose gefangenen Deutschen leichter zugänglich zu machen, weil sich damit schöne Inhalte verbinden, wie idealer Staat, geistiger Reichtum, das Reich von Atlantis, Himmelreich auf Erden o.ä.

Wir Reichspatrioten müssen nun wirklich lernen, bei der Verbreitung unserer idealistischen Ideen und bei der Durchsetzung unseres Vorhabens, das Reich wiedererstehen zu lassen, bei aller Wahrheitsliebe auch psychologisch geschickt vorzugehen und die desinformierten (bzw. momentan leider noch gehirngewaschenen) Menschen nicht mehr unnötig mit negativ belegten Begriffen zu verschrecken. Und da wir ja nun in erster Linie für die Wiedererstehung des Reichs kämpfen, ist es ja nun auch wirklich angemessen, sich für den REICHSSTAAT einzusetzen und nicht den blassen (und begrifflich bis heute umstrittenen) Nationalstaat zu fordern.

Um eine starke REICHSBEWEGUNG auf die Beine stellen zu können, müssen wir heute den bisherigen platten Nationalismus durch einen neuen, intelligenten **Reichspatriotismus** ablösen, der auf solidem wissenschaftlich-philosophischen Fundament gegründet ist!

NUR DIE WAHRE REICHSIDEE KANN DIE GEMEINSAME GRUNDLAGE SEIN

Für die heutigen Reichspatrioten gilt es aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und zu erkennen, daß der Reichsbegriff nicht allein mit politischen und nationalen Denkkategorien zu erfassen ist, sondern gründlich erforscht und mit den Inhalten begründet werden muß, die ihm wirklich als Uridee zugrunde liegen. Die ideale und **wahre** Reichsidee kann nur die sein, die auch eine segensreiche Ausstrahlung auf die anderen Völker Europas und der Welt hat, die dem Wohl und der Höherentwicklung der Menschen aller Völker und ihrem friedlichen Miteinander in Freiheit dient und für das Ganze gut ist – **wofür es eines gemeinsamen, übergeordneten sittlich-religiösen Ethos bedarf!** Wie gesagt steht hinter der wahren Reichsidee viel mehr als nur ein souveräner Staatsgedanke, sie beinhaltet auch **eine überstaatliche metaphysische Dimension!** Und genau diese spirituelle Dimension des Reichsgedankens gilt es heute wieder zu erkennen, zeitgemäß aufzuarbeiten und umzusetzen!

Auch das kleindeutsche, Zweite Deutsche Reich *Bismarck's*, aus dem selbst Österreich noch ausgegrenzt war, stellte mehr oder weniger **nur ein nationalpolitisches Gebilde** dar, dem die über den nationalen Charakter hinausgehende überstaatliche, metaphysische Dimension und damit die Ausstrahlungskraft fehlte, andere Staaten mit in die Reichsidee einzubeziehen, so daß es isoliert blieb. Aus heutiger Sicht ist es jedoch müßig, *Bismarck* oder *Hitler* in diesem Punkt zu kritisieren, da sie nur aus den Gegebenheiten ihrer Zeit heraus handeln konnten und das entsprechende Wissen damals eben noch fehlte.

„Dem mittelmeerischen Menschenbild entspringen die Herrschaftsformen des Imperiums und des Feudalismus; sie sind auf Unterwerfung angelegt. Aus dem nordeuropäischen Denken ging die Idee des Reiches hervor. Das Reich stellt die ***bewahrende Macht*** *dar, im Unterschied zur unterwerfenden Macht des Imperiums...*
Die Reichsidee konnte Jahrhunderte lang die europäische Leitidee sein, obwohl sie nie klar gezeichnet war. ***Das Reich war Symbol einer höheren, gemeinsam anerkannten Ordnung****. Es stand vor einem religiösen, dem christlichen Hintergrund. Die Idee und die politische Rolle des Reiches mußten fallen, als die religiöse Überhöhung einbrach.*
Die Reichsidee kann als zukünftige geistige Grundlage Europas nur dann wieder aufleben, wenn sich über einem gemeinsamen sittlichen Ethos und einer ebensolchen politischen Staatsordnung eine ***lebensreligiöse*** *Aura entfalten kann."*

Alois Mitterer (zitiert aus *Volk in Bewegung* 1-2007)

Das Fehlen einer geistig-spirituellen Basis des Zweiten Reiches hat schon *Nietzsche* seinerzeit kritisiert. Bezüglich der Klärung des Reichsbegriffs gibt es bereits seit dem Mittelalter verschiedene Auffassungen. *Julius Evola* schreibt in seinem Buch ***Das Myste-***

rium des Grals [Sinzheim 1995, S. 13], daß der Heilige Gral symbolischer Ausdruck der Hoffnung und des Willens einer bestimmten Führungsschicht im Mittelalter gewesen sei, die das gesamte damalige Abendland in einem heiligen, d.h. auf transzendeten, spirituellen Grundlagen beruhenden Reich neu organisieren und vereinigen wollte. Irgendwie war es bisher nie gelungen den Reichsbegriff unmißverständlich und allgemeingültig zu beschreiben, alle die ihn bisher verwandten, verbanden damit jedenfalls immer etwas Heiliges, das selbst heute noch viele Länder für sich proklamieren. Zum Beispiel gibt es heute in Europa immer noch einige Königreiche, selbst Schweden mit seinem „Reichstag" versteht sich als „Reich", und im Deutschen wird das Land der Franzosen als Frankreich bezeichnet.

Würden wir das zukünftige Deutsche Reich allein auf dem Nationalstaatsgedanken gründen, dann würde es schon bald wieder isoliert dastehen und eine „Einkreisung" und abermalige Bekämpfung Deutschlands wäre nur eine Frage von einigen wenigen Jahren – und das Ende des Deutschtums wäre damit sehr wahrscheinlich endgültig besiegelt!

Viele Menschen unterliegen heute immer noch dem Irrtum, die Vorstellungen von Reich und Volksgemeinschaft einzig mit dem Nationalsozialismus zu verbinden. Doch sowohl der Reichsgedanke als auch die Idee der Volksgemeinschaft sind definitiv keine Erfindungen der Epoche des Nationalsozialismus. Erst recht nicht ist der Reichsgedanke an irgendeine Ideologie gebunden! Die dem Reich zugrundeliegende Idee ist auch nicht im Bismarckschen Reich oder im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation zu finden, sondern ist in noch sehr viel früheren Zeiten zu suchen!

Die Suche nach der wahren Reichsidee und dem besten Reichskonzept führt uns unweigerlich in die Vorgeschichte zu unseren geistig-kulturellen Wurzeln in der nordischen bzw. ureuropäischen Kultur zurück. Die Erkenntnisse der in den letzten Jahren sehr weit fortgeschrittenen unabhängigen Vorgeschichts- und Atlantisforschung, die über die reichspatriotischen Kreise hinaus schon große Verbreitung gefunden haben, zeigen eindeutig und ohne jeden Zweifel, daß der tatsächliche Ursprung der Reichsidee im nordischen Raum in der Hochkultur von Atlantis zu finden ist (siehe *REICHSBRIEF NR.7*).

Aus dieser wiederentdeckten großartigen Geschichte und Kultur unserer nordisch-atlantischen Vorfahren wird ersichtlich, daß das wesentliche Kennzeichen des ursprünglichen Reichsgedankens eine **überstaatlich-metaphysische Dimension eines völkervereinenden, gemeinsame Grundwerte und spirituelle Orientierung gebenden sittlich-religiösen Ethos** war, wodurch die Atlanter überhaupt erst imstande waren, so große, sich teils über mehrere Kontinente erstreckende Reiche mit verschiedenen Teilreichen aufzubauend (siehe *REICHSBRIEF NR. 7*) und innerhalb dieser über mehrere Jahrtausende hinweg Frieden zu wahren.

Das tragende Element der von Atlantis stammenden Reichsidee war und ist eine **ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung** (die das Göttliche in den Erscheinungen der Schöpfung erkennt, die Wiedergeburt allen Lebens, das Streben nach dem Ideal, den Gemeinsinn u.ä. zum Inhalt hat), welche für die nordischen bzw. nordischgeprägten Kulturen so charakteristisch war bzw. ist. Des weiteren kennzeichnete sie ein entsprechendes **kosmologisches Ordnungsprinzip**, das im nordischen Urweistum um das dreieinige Weltenseelenprinzip begründet liegt, welches bei den Atlantern in Form der Weltensäule und bei den Germanen in Form der Irminsul als das höchstes Heiligtum verehrt wurde!

Da es heute wissenschaftlich unzweifelhaft erwiesen ist, daß die Atlanter die ureuropäischen Megalithiker waren und die Deutschen das Kernvolk der heutigen Nachfahren der Atlanter sind, steht gerade **das Deutsche Reich in besonderer Weise in der Tradition von Atlantis**! Für die reichstreuen deutschen Patrioten gilt es daher die Verbundenheit mit und damit auch die Verpflichtung gegenüber der großartigen Kultur und Geschichte unserer atlantisch-germanischen Vorfahren wahrzunehmen. Dafür ist es aber Voraussetzung, die Bedeutung der für die nordischen (= ur-europäischen) Atlanter charakteristischen Weltanschauung und ihres höchsten spirituellen Heiligtums für den Aufbau, die weltanschauliche Ausrichtung und den Erfolg der REICHSBEWEGUNG zu erkennen.

REICHSPATRIOTEN BEDENKT: Die Ausstrahlungskraft und Faszination des zukünftigen Deutschen Reichs auf die anderen Völker Europas und der Welt wird um so stärker sein, je mehr sich das ihm zugrundeliegende Reichskonzept an dem (für alle Völker segensreichen) Ideal der Reichsidee (mit einem gemeinsamen, übergeordneten sittlich-religiösen Ethos) orientiert; desto eher werden auch andere Völker darin die optimale System-Alternative erkennen und bestrebt sein, sich der Reichsidee anzuschließen. Das heißt: Je mehr das zukünftige Deutsche Reich in seiner geistig-weltanschaulichen Ausrichtung dem Ideal der Reichsidee – **der wahren Reichsidee** – entspricht, desto solider und nachhaltiger wird auch sein Bestehen in der Zukunft sein.

> *„Denn das Reich, das zu verwirklichen und zu erhalten der Beruf der Deutschen ist, ist nicht nur bloße staatliche Institution neben anderen, sondern der **Inbegriff der europäischen Ordnungen überhaupt**, der Grund, die Quelle, die eigentliche Wirklichkeit, die **Substanz unserer europäischen Welt**."*
>
> Christoph Steding (1903-1938),
> *Das Reich und die Krankheit der europäischen Kultur*

AUCH HEUTE verbindet sich mit dem wahren Reichsgedanken und somit auch mit dem idealen Reichskonzept eine ganz bestimmte, für die nordischen Kulturen bzw. das Deutschtum charakteristische archetypische, ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung, die wie keine andere von grundlegenden Werten wie Wahrheits- und Freiheitstreben, Gott- und Naturverbundenheit, Streben nach dem Ideal sowie von Verantwortungsbewußtsein und Gemeinsinn gekennzeichnet ist. Diese dem wahren Reichsgedanken zugrundeliegende Kulturweltanschauung macht den Geist der heutigen REICHSBEWEGUNG aus, welcher in der Gesinnung und dem Verhalten der Reichsmenschen und eben ganz besonders in der Religion des neuen Deutschen Reichs zum Ausdruck kommen sollte. Lange Zeit ist diese Weltanschauung zwar unterdrückt worden, doch bei vielen deutschen und von nordischem Geist geprägten Menschen ist sie noch heute vorhanden.

Aber vorhanden ist jetzt auch noch etwas sehr Bedeutsames und Grundlegendes: Vor einigen Jahren ist das nordische Urweistum um das höchste ureuropäische Heiligtum – die atlantische Weltensäule (Irminsul), die symbolisch für die dreieinige Ordnung des universellen Weltenseelenprinzip steht – entschlüsselt und somit auch das mit der wahren Reichsidee verbundene **ganzheitlich-spirituelle Ordnungsprinzip** der ureuropäischen (atlantisch-germanischen) Kultur wiederentdeckt worden. Damit steht jetzt endlich auch die dringend notwendige, die europäischen Völker geistig-kulturell vereinende weltanschauliche Ordnungsgrundlage zur Verfügung, nach welcher Inhalt und Struktur des **idealen Reichskonzepts** (die systemischen Staatsgrundlagen) sowie der ideale Reichsstaat und die ideale Reichsverfassung gestaltet werden müssen!

DAS HEILIGE, DIE EUROPÄISCHEN VÖLKER EINENDE BAND

– DIE WELTANSCHAULICHE ORDNUNGSGRUNDLAGE
FÜR DAS IDEALE REICHSKONZEPT IST NUN VORHANDEN

ZUR ERINNERUNG: Ohne eine einheitliche Kulturweltanschauung bzw. Religion sind die weißen europäischen Völker, die heute schon zu großen Teilen nur noch aus völlig dekadenten, kultur- und identitätslosen Massenmenschen bestehen, in Ohnmacht gefangen und somit den verschiedenen Erscheinungsweisen des Judentums (Materialismus, Liberalismus, Hedonismus, Menschismus usw.) und der damit verbundenen Unterdrückung, Ausbeutung und Völkermordung u.a. durch ständig fortschreitende Afrikanisierung wehr- und schutzlos ausgeliefert! – wie niemals zuvor in der Geschichte sind die Völker Europas in ihrer Existenz bedroht!

In dieser höchsten Not stellt sich die Frage, was **der größte gemeinsame Nenner** zur Herbeiführung einer gemeinsamen Kulturweltanschauung sein könnte, auf den sich die europäischen Völker in geistig-kultureller, weltanschaulicher Hinsicht einigen können – **was ist das die europäischen Völker einende Heilige Band?** Es ist nicht das paulinistische Kirchenchristentum, es ist nicht die Idee des weltlichen Humanismus oder des Sozialismus, es ist nicht der Nationalsozialismus, die Anthroposophie oder eine sonstige Ideologie – auf diese Frage gibt es definitiv nur eine einzige mögliche Antwort: **Der Schlüssel zur Rettung Europas ist das in der europäischen Geschichte und Kultur so tief verankerte nordische Urweistum um das universelle Weltenseelenprinzip!**

Dessen Sinnbild ist die atlantische Weltensäule bzw. die germanische Irminsul, die seit vielen Jahrtausenden das höchste Heiligtum der im europäischen Raum ansässigen Völker und Kulturen war und nun wieder ist. Damals wie heute lassen sich davon die bedeutendsten Erkenntnisse um die Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten der physischen und geistigen Schöpfung herleiten. Dieses Urweistum, das nun in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch herausgearbeiteten Form zur Verfügung steht, gilt es im Bewußtsein der europäischen Völker wiederzuerwecken!

Die der atlantischen Weltensäule bzw. der germanischen Irminsul zugrundeliegende dreieinige Ordnung des universellen Weltenseelenprinzips, die 1996 vom deutschen Philosophen *Chyren* erstmals umfassend ontologisch entschlüsselt wurde und in Wissenschaft und Philosophie auch als ***Ontologische Achse*** bezeichnet wird, bildet das idealstmögliche geistig-kulturelle, weltanschauliche Fundament, auf dem die europäischen Völker im Rahmen der Reichsidee in Form von mehreren souveränen Teilreichen vereint werden können. Die Vision ist, das ***Heilige Atlantische Reich Europäischer Völker*** zu errichten, in dem das Deutsche Reich das geistig-sittlich impulsgebende Kernreich bildet.

Die Ontologische Achse (das aufgeschlüsselte universelle Weltenseelenprinzip) ist das alles Sein und alle Menschen mit der höchsten kosmischen Bewußtseinsebene, dem kosmischen Allvater, und somit auch miteinander spirituell vereinende heilige Band (Seelenband). Mit ihrer Entdeckung und der Entschlüsselung der höchsten kosmischen Ordnung erhalten wir Deutsche und Europäer das höchste spirituelle Heiligtum unserer atlantisch-germanischen Vorfahren – die heilige Weltensäule bzw. Irminsul – in zeitgemäßer Form zurück. Diese entschlüsselte dreieinige kosmische Ordnung repräsentiert den Kernbereich der neuen europäischen Religion und ist als die **Teutonische Lanze** die stärkste geistige Waffe im Befreiungskampf der europäischen Völker und das wahre Zepter deutscher Reichsherrlichkeit.

Die Erkenntnisse um die Entschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips und die damit verbundenen revolutionierenden kulturhistorischen Entdeckungen (zum Thema Erdkrustenverrutschung, „Eiszeit", Atlantis in Europa usw.) ermöglichen eine **Renaissance der ursprünglichen nordisch-atlantischen Sonnenreligion** in einer zeitgemäßen Form. Diese ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung, in der Wissenschaft, Philosophie und Religion zur Synthese geführt werden und atlantisch-germanisches Heidentum, die Gesetzeslehre des *Hermes Trismegistos* (Hermetik), die Kerninhalte der wahren, ursprünglichen Lehre *Jesu* (kosmisches Christentum nordischen Geistes) und Deutsche Idealistische Philosophie zu einer Einheit verschmelzen, nennen wir KOSMOTERIK bzw. SONNENCHRISTENTUM.

(Anmerkung: Der hier verwendete Begriff des Christentums hat nichts, aber auch gar nichts, mit dem zu tun, was uns in Form der großen, sog. christlichen Kirchen und der verschiedensten christlichen Sekten als das paulinistische Christentum gegenüber tritt [von *Paulus* kreiert]; lediglich die historische Person des *Jesus* als Wanderphilosoph und Heidenführer, der seinerzeit einen entscheidende Impuls nordischer Geistigkeit gebracht und versucht hat, den Judaismus zu überwinden [„Ihr habt den Satan zum Vater"], wird anerkannt. Dieser Impuls, hin zu einer ganzheitlich-spirituellen Weltanschauung, welche gerade für die nordische Kultur charakteristisch ist [= *Christus-Impuls*, siehe *REICHSBRIEF NR. 7*], rechtfertigt u.a. die weitere Verwendung des Christentumsbegriffes – siehe hierzu auch das Kapitel: *Warum die Totalreformation des Christentums zum Sonnenchristentum?*)

Die KOSMOTERIK ist eine ganzheitlich-spirituelle, wissenschaftlich fundierte Naturphilosophie und Urprinzipienlehre, welche auf die Erforschung der kosmischen Urprinzipien und Gesetzmäßigkeiten des Lebens ausgerichtet und in die jegliche weiteren Wahrheitserkenntnisse integriert werden können. Sie ist eine dem Leben abgeschaute, leichtverständliche Erkenntnisphilosophie, die auf dem Grundgedanken des dreigegliederten Kosmos, der Dreieinigkeit bzw. des dialektischen Dreischritts basiert und in allen wesentlichen Erscheinungen der geistigen und materiellen Schöpfung die dreieinigen Urprinzipien bzw. Archetypen von Geist/Körper/Seele, Wille/Weisheit/Liebe, Allvater/Allmutter/Heiliger-Geist, Vater/Mutter/Kind, Ahriman/Luzifer/Christus, These/Antithese/Synthese usw. erkennt, welche sich durch analoges Denken überall entdecken lassen. Mit der KOSMOTERIK lassen sich jegliche Formen des die Welt in Gut und Böse spaltenden Dualismus überwinden. Jeder normal-intelligente Mensch, der bis drei (3) zählen kann, ist imstande, die kosmoterische Weltanschauung – **die Urprinzipienlehre der dreieinigen kosmischen Archetypen** – zu verstehen und nachzuvollziehen, wenn er sich einmal ernsthaft damit auseinandergesetzt hat.

Die KOSMOTERIK ist die Weltanschauung, die den Charakter und die Wahrnehmungsqualität der deutschen und europäischen Geistigkeit in reinster Form zum Ausdruck bringt, sie ist die dem deutschen und europäischen Wesen Identität gebende und Kultur tragende Weltanschauung. **In der kosmoterischen Weltanschauung wird Religion denkend!** – in der KOSMOTERIK offenbaren sich die „Hermetischen Gesetze“ und das nordische Urweistum von Atlantis in einer faszinierend klaren Form, hier offenbart sich kosmische Wahrheit, und diese Wahrheit ist einfach, klar und gerecht und von wissenschaftlich-philosophischer Logik durchdrungen. Die KOSMOTERIK bzw. das SONNENCHRISTENTUM ist die europäische Weltanschauung bzw. Religion des Wassermannzeitalters, auf die so viele nach sinnerfüllter Spiritualität suchende Menschen gewartet haben.

Diese kosmischen Gesetze – die in der KOSMOTERIK Gegenstand der Forschung sind – spiegeln sich ebenfalls in der HAGAL-Rune wieder, die auch das Symbol des Eis-Kristalls ist und quasi das kosmische Gerüst darstellt, auf dem alles Sein und Leben aufbaut. „Krist“ ist dabei der altgermanische Begriff für **Gerüst**, und das *Krist-All* (Hagalrune) ist das kosmische Gerüst, das in allen Dingen enthalten ist und alles mit allem verbindet, in dem sich das männliche Prinzip (Man-Rune) und das weibliche Prinzip (Yr-Rune) durchdringen. Letztlich ist jegliche Materie kristallisierter Geist. Der „Krist“ ist nichts anderes als das Krist-allisationsgesetz der kosmischen Allnatur, das geistige Gerüst der Schöpfung und der ihr zugrundeliegende heilige Schöpfungsgedanke. Der „Christ“ ist die alles Sein durchdringende ganzheitlich-spirituelle Urkraft, der dritte, heilbringende kosmische Sexus, der im Bewußtsein des Menschen die Einheit der Gegensätze von männlicher und weiblicher Wahrnehmung und somit kosmisches Lichtbewußtsein ermöglicht. Aus der Verbindung des Inneren (Esoterik) mit dem Äußeren (Exoterik) entsteht so die neue Wissenschaft der KOSMOTERIK, welche kosmische Philosophie und kosmische Religion zugleich ist. Und aus der gleichen Erkenntnis über die Bedeutung des Krist-Alls lebt die Sonnenreligion unserer Altvorderen heute in der neuen Religion des SONNENCHRISTENTUMS in einer zeitgemäßen und für den nordisch-europäischen Menschen wesenskonformen Art wieder auf. Und kann es Zufall sein, daß eben das sogenannte Christus-Monogramm in der Christlichen Kirche (eine Kombination der griechischen Anfangsbuchstaben von Christus, ΧΡΙΣΤΟΣ – Christós => X und P übereinandergelegt) der HAGAL-Rune extrem ähnelt?!

Das Wissen um die wahre religiöse und philosophische Bedeutung des Weltensäulensymbols bzw. der Irminsul und damit des dreieinigen Weltenseelenprinzips ging einst verloren. Über viele Jahrhunderte blieb es so selbst in Heidenkreisen weitgehend unbekannt und dieses altehrwürdige Heiligtum wurde mehr oder weniger unbewußt nur folkloristisch verehrt. Kaum jemand weiß, daß die atlantische Weltensäule bzw. die Irminsul (und somit das universelle Weltenseelenprinzip) im germanisch beeinflußten Kulturraum als Maibaum, als heiliges Zepter, als Hermes-Stab, als Weihnachtsbaum und in vielen anderen Erscheinungsformen noch bis in unsere heutige Zeit symbolisch verehrt wird. Dies geschieht zwar (noch) unbewußt, aber nicht zu unrecht, denn hierin ist der Kern der ureigensten europäischen Kulturweltanschauung und der wahren Reichsidee zu finden!

Das Weistum um das jedem Menschen, allem Leben und Sein zugrundeliegende Seelenband des universellen **dreieinigen Weltenseelenprinzips**, ist das die europäischen Völker einende **HEILIGE BAND**, das nun wie früher, in der Hochzeit Europas und der gesamten der Menschheit, wieder zum höchsten Heiligtum aufsteigt. Das Symbol für dieses Heilige Band ist die **IRMINSUL**, welche auch das heilige Schutzzeichen der REICHSBEWEGUNG ist.

Erst in den letzten Jahren, durch die Verbreitung des Wissens um die wissenschaftlich-philosophische Entschlüsselung des universellen Weltenseelenprinzips (Ontologische Achse), wird die für das Verständnis der europäischen Geschichte und Kultur so große Bedeutung der Irminsul in immer weiteren, über die verschiedenen Patrioten- und Heidengruppierungen hinausgehenden Kreisen erkannt. Selbst der „Verfassungsschutz“ soll den *REICHSBRIEF NR. 7* schon neugierig studiert haben.

Mit der ganzheitlich-spirituellen kosmoterischen Weltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS ist nun endlich die starke und authentische europäische Kulturweltanschauung vorhanden, die imstande ist, den Europäern eine **gemeinsame, völkerverbindende geistig-kulturelle Identität** zu schenken und die unerläßlich nach Europa eindringenden raum- und wesensfremden Kultur- und Religionseinflüsse wieder zurückzudrängen! – mit einem Rückfall in den Nationalismus ist dies nicht möglich! Nur wenn die europäischen Völker sich jetzt schleunigst ihrer geistig-kulturellen Wurzeln besinnen, zur wahren Reichsidee und damit zu ihrer **ureigensten europäischen Kulturweltanschauung** zurückfinden und nun entschlossen in diesem Geiste gehandelt wird, sind sie noch zu retten!

Die wiederentdeckte völkerübergreifende europäische Kulturweltanschauung des SONNENCHRISTENTUMS, der sich alle um Wahrheit bemühten Heiden und Christen – ohne sich irgendwie verbiegen zu müssen – problemlos anschließen können, ist die spirituelle Leitidee und der geistige Überbau des Reichs.

DIE RÜCKEROBERUNG EUROPAS VERLANGT DIE ÜBERWINDUNG SOWOHL DES PAULINISTISCHEN ALS AUCH DES WELTLICH-HUMANISTISCHEN WELDBILDES

– AN DIE EUROPÄISCHE KULTURWELTANSCHAUUNG IST DIE AUFGABE GESTELLT, SÄMTLICHE DUALISTISCHEN ERSCHEINUNGSFORMEN JÜDISCHEN GEISTES ZUR AUFLÖSUNG ZU BRINGEN

Die Völker Europas leben heute in Knechtschaft unter dem Joch des Judentums und werden auf allen Ebenen vom dualistischen jüdischen Geist beherrscht – doch Reichspatrioten bedenkt: zu überwiegenden Teilen ist heute auch das Denken der europäischen Menschen selbst von diesem Geist vereinnahmt! Die **Rückeroberung Europas** hin zu politischer und geistig-kultureller Selbstbestimmung verlangt ein intelligentes Befreiungskonzept, das den europäischen Völkern zu Selbsterkenntnis verhilft, ihnen den Weg aus den Teufelskreisläufen weist und die notwendigen Impulse für ihre Selbstbefreiung gibt, ja, mit dem der Fremdbestimmung und Unterdrückung Europas durch raumfremde Mächte endlich ein Ende bereitet werden kann.

Da die Eroberung Europas ohne Zweifel mit der gewaltsamen Unterdrückung der germanisch-keltischen Religion und der Aufoktroyierung einer für die europäischen Völker wesensfremden dualistischen Gottesvorstellung von einem außerweltlichen, von Mensch und Natur getrennten, personalen Gott – des „Gottes mit Rauschebart“ – durch die sogenannte Christianisierung begann, **steht die religions-philosophische Auseinandersetzung um das Christentum im Zentrum des europäischen Befreiungskampfes!** – dies gilt es in den verschiedenen Lagern der deutschen Reichspatrioten zu erkennen!

Doch nicht nur im paulinistischen Kirchen-Christentum allein tritt die jüdische Geistigkeit in der westlichen Welt zu Tage, auch die verschiedenen in Europa und von Europäern hervorgebrachten **dualistischen Erscheinungsformen des weltanschaulichen Materialismus**, wie weltlicher Humanismus, Liberalismus, Darwinismus, Kapitalismus, Sozialismus, Hedonismus, Logentum usw., welche infolge der Aufklärung auf den Plan gerufen wurden und die europäischen Völker in die Dekadenz und die Versklavung geführt haben, sind als **zwangsläufige dialektische Gegenströmungen** zu dem aufgezwungenen, primitiven dualistischen Gottes-, Welt- und Menschenbild des Paulinismus und als weltliche Erscheinungsformen des Judentums zu verstehen!

Genau wie das paulinistische Christentum, so konnten auch auf der „weltlichen“ Ebene der weltanschauliche Materialismus, der weltliche Humanismus u.ä. **nur mit Gewalt**, mit viel List und Lüge, mit viel Geld und Korruption, mit geheimdienstlicher und militärischer Macht, mit zwangsweiser Umerziehung, Mediengewalt und Gehirnwäsche in Europa etabliert werden und nur durch permanente Indoktrination gelingt es dem System diesen Zustand, entgegen der Tendenz des Menschen sich naturgemäß ausrichten zu wollen, aufrechtzuerhalten! – einige Beispiele:

- Die sog. **Französische Revolution**, die keine Revolution des Volkes, sondern der Hochfinanz, der Freimaurer und des Geldbürgertums war und durch die der weltliche Humanismus und damit der weltanschauliche Materialismus, der Liberalismus, Hedonismus usw. etabliert wurden, hat zwischen zwei und drei Millionen Menschen das Leben gekostet;
- Die **Etablierung des Sozialismus/Kommunismus** (materialistische Philosophie/weltlicher Humanismus) hat allein in Rußland über 60 Millionen Tote und weltweit bis heute ca. Zweihundertmillionen Opfer gefordert;
- Durch die intrigante **Macht des Logentums** (Freimaurerei) und den Einfluß der vielen anderen Geheimgesellschaften auf die Politik, die Wissenschaft, die Medien und das gesamte geistig-kulturelle Leben – wurde die gesamte Welt mit Korruption überzogen und einer langfristig angelegten zwangsweisen weltanschaulichen Gleichschaltung unterworfen! – durch die jüdisch kontrollierte Freimaurerei wurden den Menschen der weltliche Humanismus und damit stumpfester Materialismus, Lüge und Pseudo-Esoterik (Theosophie u.ä.) aufgezwungen und diese auf ein tierisches Niveau gebracht (Anmerkung: Es handelt sich hierbei um nichts anderes als um geistig-kulturellen Völkermord an den Völkern der Welt);
- Auch durch die **Schaffung von Mangelwirtschaft** und sonstiger Ausbeutung durch die jüdische Hochfinanz wurde die Etablierung des materialistischen Denkens enorm begünstigt, weil durch den damit geschaffenen materiellen Notstand das Materielle künstlich aufgewertet wurde;
- Die ständige **Verführung zu materiellen Wertvorstellungen** durch die ständige manipulative Berieselung mit Werbung sowie materialistisch bzw. dualistisch ausgerichteten Filmen der gesamten westlichen Filmindustrie.

Eine wirklich nachhaltige Rückeroberung und Befreiung Europas vom Joch des Judentums, d.h. der Sturz des gegenwärtigen Unterdrückungssystems verlangt die konsequente **Überwindung sowohl des Paulinismus (einschließlich der Pseudo-Esoterik) als auch des materialistisch-reduktionistischen Weltbildes der „Aufklärung“ (einschließlich des weltlichen Humanismus),** wofür es eines solide gegründeten, umfassenden weltanschaulichen Wurfs bedarf, welcher imstande ist:

- in Deutschland und den anderen europäischen Kernstaaten die reichstreuen Patrioten und Menschen heidnischer Gesinnung zu einer gemeinsamen weltanschaulichen (Grundstock-)Bewegung als REICHSBEWEGUNG zu vereinen;

- in Deutschland und Europa und darüber hinaus viele, viele Millionen sogenannte Christen und nach sinnerfüllter Spiritualität suchende Menschen inhaltlich anzusprechen bzw. diese im Innersten zu bewegen und schließlich für die Reichsidee zu gewinnen;
- in Deutschland und Europa und darüber hinaus vielen Millionen bisher materialistisch-reduktionistisch denkenden Menschen das Thema Spiritualität und das neue wissenschaftlich-philosophisch begründete Religionsverständnis des Wassermannzeitalters nahe zu bringen bzw. diese dafür zu begeistern und schließlich für die Reichsidee zu gewinnen;
- die großen „christlichen“ Kirchen in ihren Grundfesten zu erschüttern, eine durchschlagende Kirchenkrise auszulösen und eine Totalreformation des Christentums erforderlich werden zu lassen;
- die beiden fatalen dualistischen Weltanschauungen des Paulinismus und des materialistisch-reduktionistischen Weltbildes, welche die europäischen Kernvölker schon fast in den Volkstod geführt haben, auf philosophische Weise zur Auflösung zu bringen;
- die tatsächliche (ahrimanische) Rolle des Judentums in der Menschheitsgeschichte deutlich zu machen, es in allen wesentlichen Bereichen zu entlarven und dessen Macht über die Völker auf geistigem Wege zu brechen (die Judenfrage zu lösen).
- die anachronistischen und völlig wesens- und raumfremden drei abrahamitischen Religionen sowie die verschiedenen dualistischen Erscheinungsformen des Materialismus (Liberalismus, Hedonismus, weltlichen Humanismus, Menschismus, Rassismus, Kapitalismus, Sozialismus, Logentum usw.) aus Europa hinfortzufegen.

Die einzige Weltanschauung, die dieser großen Aufgabe gewachsen ist, ist das ganzheitlich-spirituelle Gedankengebäude der KOSMOTERIK! Ja, sogar die Person des *Jesus* (so man ihn für historisch annimmt – siehe unten) und seine ursprüngliche Lehre lassen sich in die KOSMOTERIK integrieren, da dieser Wanderphilosoph aus Galiläa stammte und die Menschen dort, als Nachkommen der 1.100 Jahre zuvor gelandeten nordischen Seevölker, eben noch stark von einer nordisch-heidnischen Geistigkeit geprägt waren, die dem Jahwismus diametral gegenüber stand (Anmerkung: Genau wie auch in uns Deutschen nach über tausend Jahren „Christianisierung“ immer noch ein Rest der atlantisch-germanischen-idealistischen Geistigkeit schlummert, die es wiederzuerwecken gilt). Deswegen mußte *Jesus* beseitigt werden, weil er eine erhebliche Gefahr für das Judentum darstellte – ebenso wie die „Hexen“ zum Ende des Mittelalters für das Christentum. Mit dieser Erkenntnis und wenn wir den ursprünglich heidnischen Kern seiner Lehre aus dem, was die Schreiberlinge des sogenannten Neuen Testaments diesem *Jesus* angedichtet haben, herausfiltern, können wir das paulinistische Christentum sogar von innen her zur Auflösung bringen!

ANMERKUNG: An dieser Stelle ist anzumerken, daß es zwar wissenschaftlich-historisch noch nicht eindeutig geklärt ist, ob die Zentralgestalt des Neuen Testaments *Jesus Christus* als historische Person tatsächlich existiert hat, wir aber bis zu dem Zeitpunkt, an dem diese Frage eindeutig geklärt werden kann, zunächst weiter davon ausgehen, daß dieser *Jesus* damals als geschichtliche Person gelebt hat! – und zwar als Wanderphilosoph *Jesus der Nazarener* und Heidenführer nordischer Abstammung und Geistigkeit aus dem Heidenland Galiläa, welcher um 30 nach dem Beginn unserer Zeitrechnung – nach einem langen Indienaufenthalt – in Palästina für einige Jahre gewirkt hat und nach überlebter Kreuzigung wieder nach Indien gegangen und erst viele Jahre später dort gestorben ist (siehe Holger Kersten: *Jesus lebte in Indien*). Ausdrücklich möchten wir darauf hinweisen, daß unser KOSMOTERISCHES REICHSKONZEPT die Person *Jesus* zwar in idealer Weise als religions-philosophischen Impulsgeber (Christus-Impuls) und ebenso das, was aus heutiger Sicht als seine wahre, ursprüngliche ganzheitlich-spirituelle Weisheitslehre zu identifizieren ist, integrieren kann, daß die KOSMOTERIK (bzw. das SONNENCHRISTENTUM) als Weltanschauung und Religion aber auch gänzlich ohne die Person *Jesus* als spirituelle Leitfigur auskommt, ohne daß ihre wissenschaftlichen und religionsphilosophischen Sinninhalte dadurch eine Einschränkung erfahren!

Warum für die letztendliche Überwindung des Judentums eine Totalreformation und nicht eine pauschale Abschaffung des Christentums der Schlüssel ist, wir also die Bezeichnung „Christentum“ (KOSMOTERIK = SONNENCHRISTENTUM) und die Person des *Jesus* (als Wanderphilosoph und Impulsgeber nordischer Geistigkeit) mit einbeziehen, das erläutern wir im Kapitel: *Warum die Totalreformation des Christentums zum Sonnenchristentum?*.

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN

DAS NOTWENDIGE, DEM WAHREN REICHSGEDANKEN ENTSPRECHENDE REICHSKONZEPT IST NUN VORHANDEN!

Aufbauend auf dem wiederentdeckten Wissen um das nordische Urweistum und die damit verbundenen kulturhistorischen Entdekkungen zur Kultur unserer atlantischen Vorfahren hat die *Neue Gemeinschaft von Philosophen* ein Konzept zur Verwirklichung der wahren Reichsidee erarbeitet, das wir das KOSMOTERISCHE REICHSKONZEPT nennen.

Mit dem KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT ist nun ein der wahren Reichsidee entsprechendes, alle wesentlichen Lebensbereiche umfassendes Reichskonzept vorhanden, das den deutschen Patrioten eine großartige Vision und einen konkreten, realistischen Weg zur Wiedererstehung des Heiligen Deutschen Reichs sowie der Gründung des Heiligen Atlantischen Reichs europäischer Völker aufzeigt!

Das KOSMOTERISCHE REICHSKONZEPT beruht auf tiefgründigen, revolutionierenden wissenschaftlich-philosophischen Erkenntnissen um das ganzheitlich-spirituelle Wesen des Menschen und die staatssystemischen Grundlagen einer idealfunktionierenden Volksgemeinschaft sowie auf ebensolchen kulturhistorischen Forschungsergebnissen um die Existenz und Bedeutung der altnordischen bzw. atlantisch-germanischen Kultur im Europa der Vorgeschichte. Zudem werden im Rahmen dieses Konzepts die komplexen weltpolitischen und kulturhistorischen Zusammenhänge in einer bisher nicht gekannten Deutlichkeit und Klarheit herausgearbeitet und vor Augen geführt, wodurch den interessierten Lesern ein gewaltiger Erkenntnissprung ermöglicht wird.

Der heilige Reichsgedanke, der den Kern des KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPTS ausmacht, ist die Idee einer idealen, staatlich organisierten Volksgemeinschaft als souveräner Reichsstaat (Kernreich) im Verbund mit anderen, miteinander kooperierenden Volksgemeinschaften als souveräne, partnerschaftliche Reichsstaaten (Teilreiche) auf der gemeinsamen Grundlage einer ganzheitlich-spirituellen Leitidee und Ordnungsgrundlage, welche sich an den kosmischen Gesetzmäßigkeiten orientiert bzw. diesen entspricht. Der Reichsgedanke steht für die Idee einer ideal organisierten, von hoher spiritueller Bewußtheit getragenen und von Gemeinsinn erfüllten volksgemeinschaftlichen Lebensform, welche unter Wahrung der sozialen Einheit dem einzelnen Menschen ein größtmögliches Maß an individueller Freiheit ermöglicht (deutscher Freiheitsbegriff) – **der Reichsstaat ist das Ideal der Staatsidee!**

Das KOSMOTERISCHE REICHSKONZEPT integriert verschiedenste bedeutsame Erkenntnisse und revolutionierende Entdeckungen aus den Bereichen der Natur- und Staatsphilosophie, der Volks- und Wirtschaftswissenschaft, der Heilkunde, der Erdgeschichts-, Vorgeschichts-, Evolutions- und Eiszeitforschung, der Bewußtseinsforschung sowie den Bereichen der esoterischen Wissenschaften und der Religion und zeigt für die großen Problemstellungen und Herausforderungen unserer Zeit konkrete Lösungen auf. Es ist konsequent auf die Erkenntnis und Beherzigung kosmobiologischer Gesetzmäßigkeiten ausgerichtet, ist frei von jeglicher Ideologie und beinhaltet eine alle wesentlichen Lebensbereiche umfassende geniale dreigegliederte Gesellschaftsordnung: die sogenannte KOSMONARCHIE (siehe *R7*).

Dieses Reichskonzept unterscheidet sich von allen anderen konzeptionellen Ansätzen auch durch seine Realitätsnähe, denn es führt unverblümt und sachlich das tatsächliche bestehende, aber äußerst schmale Möglichkeitsspektrum für die Wiedererstehung des Deutschen Reichs vor Augen und zeigt die einzig realistische Perspektive mit einem konkreten und umsetzungsfähigen **Generalstabsplan zur Wiedererstehung des Deutschen Reichs** auf! Die dafür unbedingt notwendigen Rahmenbedingungen und das, was nun wirklich zu tun ist, kann nun endlich erkannt und angepackt werden (siehe auch *REICHSINFO 2* – 11/2008).

Die im KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT dargestellten Erkenntnisse eröffnen eine völlig neue, erhebende Sichtweise der Weltgeschichte und des gesamten menschlichen Daseins, durch welche dem Leser erstmals in solcher Prägnanz und Umfassendheit **die tatsächliche Geschichte und Weltanschauung unserer atlantisch-germanischen Vorfahren** und somit auch die wahre Bedeutung und die spirituelle Leitfunktion des Deutschtums in der Menschheitsentwicklung vor Augen geführt wird. Die dieses Reichskonzept ausmachenden Erkenntnisinhalte tragen in maßgeblich dazu bei, den Deutschen – dem Volk mit der geheimnisvollsten und großartigsten Vergangenheit überhaupt – die Geschichte sowie die Weltanschauung und damit die geistig-kulturelle Identität zurückzugeben, die man ihnen solange vorenthalten hatte.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPTS ist die vollkommene Entlarvung der heute etablierten Herrschaftsordnung, ihrer scheinheiligen, größtenteils aus dem Verborgenen agierenden Eliten, ihrer Machstrukturen und unglaublich miesen Vorhaben. In den Schriften der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* werden daher in aller Deutlichkeit die tatsächliche weltpolitische und religiöse Verschwörung gegen die Völker sowie die kultur- und geistesgeschichtlichen Hintergründe ideologisch unverzerrt dargestellt. Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen wird die geheime Hintergrundkonzeption der geplanten Eine-Welt-Regierung unter Führung der UNO, nach der schon seit langem das gesamte weltpolitische Geschehen und auch die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise gesteuert werden, unzweifelhaft entlarvt, den jüdisch-freimaurerischen Weltbeherrschern die Maske vom Gesicht gerissen und die dahinter verborgene eklige Fratze bloßgestellt.

Eine geistige, friedliche Lösung der Judenfrage und auch des unerträglichen, die europäischen Völker in ihrer Existenz bedrohenden Ausländerproblems gehören selbstverständlich zum Inhalt des KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPTS. Im Rahmen dieses komplexen und durchgeistigten Reichskonzepts werden auch die Geschichte des Judentums und dessen wahres Wesen in historischer und weltanschaulicher Hinsicht in so umfassender und prägnanter Weise entlarvt wie niemals zuvor. Allein das wissenschaftlich solide recherchierte Kapitel ***Die Geschichte Israels war ganz anders*** in *REICHSBRIEF NR.7* enthält genügend Spreng-

stoff, um dem jüdischen Spuk in dieser Welt, unter dem sämtliche Völker und unser gesamter Planet bis heute so sehr zu leiden haben, endlich ein Ende zu bereiten.

Aufgrund der enorm erweiterten geschichtlichen Betrachtungsweise des Weltgeschehens und der vielen neuen Erkenntnisketten, die sich beim Studium des KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPTS eröffnen, findet sich der Leser mitten in **die spannendste, sich über viele Jahrtausende ziehende Saga der Menschheitsgeschichte** eingebunden. Für so manchen mögen die Ausführungen über die kultur-historischen, erkenntnis-theoretischen und weltpolitischen Zusammenhänge anfangs wie ein faszinierender, unglaublicher Roman erscheinen, doch die hier aufgeführte Argumentation hält der gründlichen Recherche stand.

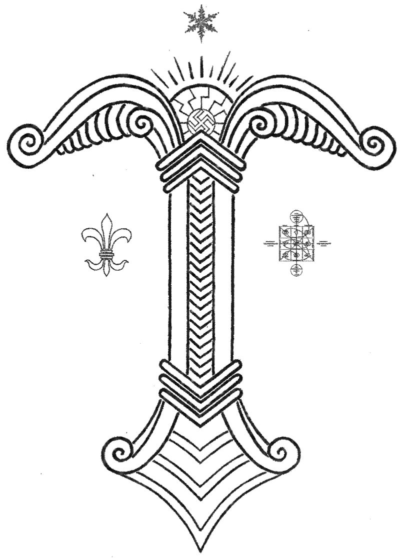
Im KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT mit der dreigegliederten KOSMONARCHIE als neuer Gesellschaftsordnung (staatlich organisierte Volksgemeinschaftsordnung) kommt die ursprüngliche Reichsidee in reinster Form zum Ausdruck, zu dessen Kerninhalten zählen folgende Punkte:

- Die Vereinigung der europäischen Völker in einem Bündnis von mehreren souveränen Teilreichen mit dem Deutschen Kernreich zu einem Heiligen Atlantischen Reich Europäischer Völker, auf einer gemeinsamen übergeordneten geistigen Grundlage (des heiligen naturgesetzmäßigen kosmischen Weltenseelenprinzips – des höchsten europäischen Heiligtums seit Urzeiten = Weltensäule, Irminsul).
- Das Ursprungsland der Reichsidee ist der atlantisch-germanische Raum, das Kernreich des zukünftigen supranationalen Reiches ist das Deutsche Reich, das <u>nicht</u> als politische Ordnungsmacht verstanden werden will, wohl aber eine <u>geistig-sittliche</u> Führungsrolle übernimmt.
- Das gemeinsame Bestreben, ein friedliches und gerechtes Miteinander der Völker in souveräner Selbstbestimmung und Freiheit zu gewährleisten sowie bei Bedrohung durch äußere Feinde und in sonstigen Nöten hilfreich und loyal zusammenzustehen.
- Das Erkennen der Vielfalt der Rassen, Völker und Kulturen als den größten Reichtum der Menschheit. Die Pflege und Bewahrung der volklichen Eigenart in Rasse und Kultur (Volkstum und Brauchtum), ebenso der Vielfalt der unterschiedlichen regionaltypischen Kulturen in den einzelnen Landesregionen des Reiches.
- Die Ausrichtung von Wissenschaft, Philosophie und Religion allein auf Wahrheitserkenntnis und das Erkennen dieser als einer heiligen spirituellen Dreieinheit (Vereinung von Geistes- und Naturwissenschaft), welche der spirituellen Höherentwicklung des Menschen, dem Wohl des Gemeinschaftslebens und dem friedlichen Miteinander der Völker in Freiheit und Selbstbestimmung dient.
- Ausrichtung der Lebensgestaltung nach den kosmischen Naturgesetzmäßigkeiten und Handeln im Einklang mit diesen; höchstes Ideal ist das Leitbild des Gottmenschen – das Ideal der ***„schönen Seele“*** (Schiller).
- Ein Freiheitsbegriff, der dem Menschen einen idealen individuellen Entfaltungsspielraum bei gleichzeitiger Wahrung der volksgemeinschaftlichen Einheit ermöglicht.
- Die Herausbildung selbständiger Volkswirtschaften mit einer weitgehenden wirtschaftlichen Unabhängigkeit der einzelnen Teilreiche, insbesondere im Bereich der landwirtschaftlichen Grundversorgung (Anmerkung: Jeder Staat, der in seiner Grundversorgung im wesentlichen unabhängig und krisenfest ist, kann von außen auch nicht unter Druck gesetzt oder gar erpreßt werden). Der Außenhandel zwischen den Teilreichen und auch der weltweite Warenaustausch (Weltmarkt) sollen eine angemessene, sinnvolle Größenordnung nicht überschreiten.
- Die Bewahrung natürlicher Ressourcen durch Anwendung neuester Implosionstechnologie; gemeinsame weltweite Anstrengungen zur Wiedergutmachung ökologischer Umweltsünden; ökologisches Bauerntum mit biologisch-dynamischer Landwirtschaft anstelle Agrarindustrie; Preise für landwirtschaftliche Produkte werden durch ein entsprechendes, ausschließlich dem Gemeinsinn dienendes Geldsystem geschützt.
- Die Bereitstellung eines neuen, ganzheitlich-spirituellen Medizinverständnisses auf solider wissenschaftlich-philosophischer Ordnungsgrundlage, d.h., einer umfassenden ganzheitlichen Universalmedizin (Kosmoterische Medizin = KOSMO-Medizin), <u>welche die unterschiedlichsten sinnvollen Heilverfahren, Diagnose- und Therapieansätze zu integrieren imstande ist</u> und im Kern auf dem neuen intelligenten biologischen Medizinverständnis bzw. auf den fünf Gesetzmäßigkeiten der Germanischen Neuen Medizin nach *Dr. Ryke Geerd Hamer* aufbaut.
- Eine kontinentale Außen- und gemeinsame Verteidigungspolitik, mit einer Abstimmung der Verteidigungskräfte, wodurch der jeweilige tatsächliche Aufwand für militärische Rüstung mit zunehmender Bündnisgröße des Reichs für die einzelnen Teilreiche immer weiter verkleinert werden kann.

Das KOSMOTERISCHE REICHSKONZEPT unterscheidet sich von all den anderen bisherigen, meist auf ideologischen oder schmalspurig-aktionistischen Einzelideen beruhenden Ansätzen durch seine außerordentliche Umfassendheit, Schlüssigkeit und Kohärenz seiner historischen, philosophischen und wissenschaftlichen Grundlagen. In einzigartiger Weise paßt hier alles zu- und ineinander, wie in einem großen kosmischen Puzzle aus bedeutenden natur- und geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen. Das KOSMOTERISCHE REICHSKONZEPT ist die starke Idee unserer Zeit, die tragfähig genug ist, eine schlagkräftige und erfolgreiche REICHSBEWEGUNG aufzubauen, die es braucht, das deutsche Volk und Europa aus der Unterdrückung und Not heraus zur Befreiung zu führen.

Das kosmoterische Reichskonzept – mit seinen not-wendigen und weltbewegenden neuen Entdeckungen und der Entlarvung der „Matrix aus tausend Lügen“ (wodurch den Menschen die Augen geöffnet werden), mit seiner den kosmischen Gesetzmäßigkeiten entsprechenden, wahrhaft nordischen, dem deutschen Volk und anderen europäischen Völkern identitätsgebenden Weltanschau-

ung und seiner großartigen Reichsvision – **ist die stärkste Waffe des Deutschtums**, ja, das schärfste Schwert, das jemals von teutonischem Geist geschmiedet worden ist! – das Symbol dieses geistigen Schwertes ist die hier abgebildete Irminsul, das Zeichen der REICHSBEWEGUNG:



Es existieren heute nur noch wenige Deutsche patriotischer Gesinnung, die noch nicht so sehr gehirngewaschen sind, die sich noch die Fähigkeit zum selbständigen Denken bewahrt und die Notwendigkeit zum Handeln erkannt haben. Diese letzten teutonischen Kämpfer sind hiermit aufgerufen, sich mit der in *REICHSBRIEF NR. 7* dargelegten kosmoterischen Weltanschauung, der Religion des SONNENCHRISTENTUMS und dem kosmoterischen Reichskonzept tiefgründig auseinanderzusetzen und alles in ihrer Kraft Stehende zu unternehmen, um möglichst viele Volksgenossen ihres Umfeldes wachzurütteln und für die nun bevorstehende zweite Hermanns-Schlacht zu mobilisieren.

Jahrzehntelang gelang es dem Establishment, den Begriff DEUTSCHES REICH zu verteufeln und den Menschen vorzugaukeln, daß der Reichsgedanke eine Idee irgendwelcher „Rechtsradikaler“ bzw. „Nazis“ sei. Doch mit dem KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT ist es gelungen, diesem Vorurteil wirkungsvoll zu begegnen. Dadurch konnten aus den verschiedensten Gruppierungen und allen Schichten des Volkes viele weitere Menschen für die REICHSBEWEGUNG interessiert und gewonnen werden – vor allem aus den alternativen Wissenschaftskreisen und den sog. „Truther“-Szenen (den Kreisen der radikalen Wahrheitsforscher), den Esoterik-, Öko-, Freie-Ernergie- und Antiglobalisierungsszenen sowie aus den verschiedenen Heidengruppierungen, ja, sogar aus der Linken Szene. Immer mehr intelligente Menschen begeistern sich für die Reichsidee und erkennen im KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT den einzigen Ausweg aus der Unterdrückung und globalen Versklavung!

Alle großen Denker des deutschen Volkes, die sich berufen fühlen, das Reich wiedererstehen zu lassen, hatten reichlich Zeit, sich weltanschaulich zu positionieren und ein entsprechendes Konzept für den Befreiungskampf des deutschen Volkes zu entwikkeln und vorzustellen. Was in den letzten Jahren in den Kreisen der deutschen Reichspatrioten jedoch zu beobachten war, ist kläglich. Eindeutig und ohne jeden Zweifel hat sich in den letzten Jahren herausgestellt, daß es in den gesamten deutschen Patriotenkreisen kein wirkliche ernstzunehmendes Konzept gibt, das auch nur im Ansatz zum KOSMOTERISCHEN REICHSKONZEPT eine Alternative darstellen könnte!

Deutsche reichstreue Patrioten, werdet endlich wach! Wir schreiben das Jahr 2009, es wird ein Krieg der perversesten Art gegen unser deutsches Volk und die Völker Europas geführt, um deren Volkstod und das Ende der weißen Rasse herbeizuführen – ideologische Rechthaberei und persönliche Eitelkeiten müssen nun endlich überwunden werden. Es ist nur noch wenig Zeit, die Lage ist ernster denn je **– die Zeit zu entscheiden und sich der richtigen Bewegung mit dem rettenden Konzept anzuschließen, ist JETZT!**

Mag unser Gegner auch unendliche Finanzmittel besitzen und sämtliche materiellen Ressourcen und Medien, Geheimgesellschaften und Politiker der Welt unter seiner Kontrolle haben und noch so mächtig sein, die ideellen Kräfte in Deutschland hat er noch nicht besiegt, denn es gibt ihn noch, den germanisch-teutonischen, **den teutschen Geist**. RECONQUISTA – ja, jetzt wissen wir, auf welchen Schlachtfeldern, wie und mit welchen Waffen die Rückeroberung Europas gelingen wird.

Die Zeit für die Hermanns-Schlacht II ist nun gekommen

Für jeden echten Reichspatrioten gehört es grundsätzlich zur unbedingt wichtigen Allgemeinbildung über die Bedeutung der ureuropäisch-nordischen Weltanschauung und der atlantischen Vorgeschichte Deutschlands für die Wiedererstehung des Deutschen Reichs Bescheid zu wissen! – nachfolgend dazu die wichtigen Zusammenhänge in Kurzfassung: